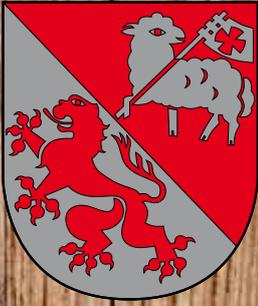


An einen Haushalt  
zugestellt durch post.at  
Gratisexemplar



# Rund ums Dorf

Obertilliacher Gemeindezeitung  
36. Ausgabe August 2022

**125 Jahre  
Freiwillige Feuerwehr Obertilliach**



weiter auf Seite 17 und 18

## Bürgermeister Ing. Matthias Scherer



**Liebe Obertilliacher:innen,  
geschätzte Leser:innen!**

Zu Beginn dieser Ausgabe möchte ich mich bei allen Obertilliacherinnen und Obertilliachern für das entgegengebrachte Vertrauen im Bürgermeisteramt sowie für die große Unterstützung unserer Gemeinderatsliste bei der stattgefundenen Bürgermeister- und Gemeinderatswahlwahl im Februar recht herzlich bedanken!

Unser vorrangiges Ziel ist es, uns auch in dieser Gemeinderatsperiode, bestmöglich für die Anliegen aller Gemeindegewohnerinnen und -bürger sowie Institutionen und Vereine einzusetzen.



Angelobung der Osttiroler BürgermeisterInnen

Bild: Land Tirol / Die Fotografen

Allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten wünsche ich für ihre Arbeit viel Energie, Schaffenskraft und Verständnis. Vor allem aber das Bewusstsein, verantwortlich für die Entwicklung unserer Gemeinde zu sein!

Ebenfalls möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich bei den ausgeschiedenen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten recht herzlich zu bedanken! Sie alle haben Verantwortung übernommen und uneigennützig, mehr als das übliche Maß für das Gemeinwohl beigetragen. Im Zuge einer kleinen Feier nach der letzten Sitzung des „Alten Gemeinderates“ hat sich die Gelegenheit ergeben um Danke zu sagen. Vergelt's Gott! Ausgeschieden sind:

GR Obrist Peter, GR<sup>in</sup> Scherer Daniela, GR Obererlacher Hans, GR<sup>in</sup> Obererlacher Christine, GR Obererlacher Markus, GR Lienharter Peter, GR Indrist Hansjörg



Der neue Gemeinderat vlnr.: Wurzer Hannes, Scherer Emanuel, Lienharter Barbara, Mitterdorfer Andreas, Scherer Matthias, Scherer Bernhard, Mitterdorfer Matthias, Bucher Peter, Ortner Johann, Scherer Gerhard (es fehlt MMag. Ganner Hannes)

Bild: Lukas Niedrist

In jeder Legislaturperiode ist vorgesehen, für Themenschwerpunkte entsprechende Ausschüsse einzurichten. Aufgrund der Tatsache, dass es diesmal nur eine Fraktion im Gemeinderat geben wird, hat sich der Gemeinderat dazu entschlossen, die Ausschüsse mit externen Fachleuten zu besetzen.

Durch diese Vorgehensweise ist sichergestellt, dass bei vielen Entscheidungen nicht nur der Gemeinderat Entscheidungen fällt, sondern dass hier Fachleute in die Beratungen eingebunden sind. So darf ich mich schon jetzt bei allen die sich bereit erklärt haben hier mitzuarbeiten, bedanken.

Nachfolgend zu den Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen fanden im ganzen Bezirk die Besetzungen der verschiedensten Gremien statt.

Als Bürgermeister der Gemeinde Obertilliach wurde ich als Obmann des Planungsverbandes 35 „Sillian und Umgebung-Villgraten-Tilliach“ wiedergewählt und ich habe somit wieder die spannende und herausfordernde Aufgabe das gesamte Oberland zu vertreten.

Ebenfalls wurde ich im Gemeindeverband „Bausachverständige und Steuerprüfer“ für weitere sechs Jahre als Vorsitzender gewählt.

Den Sitz im Aufsichtsrat des Tourismusverbandes habe ich an den neu gewählten Bürgermeister der Marktgemeinde Sillian (Franz Schneider) abgegeben. Als Vorstandsmitglied im Regionsmanagement Osttirol (RMO) wurde ich wieder bestätigt. Diese Positionen sind für mich Auftrag, die gesamte Region und natürlich im Speziellen Obertilliach bestmöglich zu vertreten und ihre Anliegen in den jeweiligen Gremien einzubringen. Dabei geht es nicht darum, persönliche Interessen zu verfolgen, sondern dadurch besteht die einmalige Chance, durch Engagement und Einsatz, die Entwicklung in der Region und im Dorf mitzugestalten.

Gerade das Regionsmanagement bietet die Möglichkeit, die gut gefüllten Fördertöpfe anzuzapfen. Wobei ich euch alle einlade, Ideen und Projektvorschläge einzubringen. Es liegt

an uns allen diese Chance zu nutzen!

In diesem Zusammenhang darf erwähnt werden, dass allein wir selbst dafür verantwortlich sind, wie sich Obertilliach weiterentwickelt. Denn eines ist gewiss, niemand von außen wird den ObertilliacherInnen den Weg weisen und für ein blühendes Dorfleben sorgen. Wir alle sind Gemeinde und somit auch gefordert, Antworten darauf zu finden, was wir im Dorf, im Tal in der Region brauchen, um weiterhin für die Zukunft gerüstet zu sein.

Es ergeht daher der Appell an alle, sich der Verantwortung bewusst zu sein und bei jedem Handeln darauf Bedacht zu nehmen, welche Auswirkungen dies auch für die Allgemeinheit hat. Nicht allein die Ideen sind ausschlaggebend, sondern das Tun und Umsetzen!

Nach wie vor sind die Auswirkungen durch die Wind- und Schneekatastrophen der letzten Jahre zu spüren. Gerade die Wälder haben enormen Schaden erlitten. Der nun auftretende Käferbefall ist eine Folge der enormen Schäden in unseren Wäldern und ein Vorbote des Klimawandels. Höhere Temperaturen und damit einhergehend ein geringeres Abwehrverhalten der Fichte fördern die Ausbreitung des Borkenkäfers immens. Eines der größten Probleme sind die nun auftretenden Kahlschlagflächen. Aufgearbeitete Windwurf- und Käferbefallsflächen weisen ein erhöhtes Erosionsrisiko auf und bieten oft kein geeignetes Mikroklima für Naturverjüngung. Daher muss es in unserm Interesse sein, diese Kahlfelder so rasch als möglich wieder aufzuforsten. Wenngleich das aufgrund der herrschenden Wildsituation ebenfalls nicht einfach sein wird. Ebenfalls möchte ich hier nochmals den Appell an alle beteiligten Waldbesitzer, Forstunternehmer und Frächter richten sich an die Vorgaben der Forstbehörde und jene der Wildbach- und Lawinerverbauung zu halten. Wie bei einem gemeinsamen Termin besprochen, werden diese Vorgaben künftig genauer kontrolliert werden müssen. Jedenfalls kann es nicht sein, dass durch nicht einhalten diverser Vorgaben die öffentliche Hand und somit auch die Gemeinde Obertilliach teure technische Verbauungen finanzieren muss.

Unser Landschaftsbild wird sich verändern! Wir sollten uns bewusstwerden, dass all unser jetziges Tun kurzfristig Auswirkungen auf die Sicherheit in Bezug auf Erosion und Lawinen haben wird und langfristig auf die Lebensqualität unserer nachfolgenden Generationen. Danke unserem WA Goller Daniel für seinen unermüdlichen Einsatz!



„Griptol“

Bild: Gemeinde Obertilliach

Im Bereich „Griptol“ werden zur Zeit von der Gebietsleitung der Wildbach- und Lawinerverbauung Sperrbauwerke zur Lawinensicherung montiert.

Neben dem Gemeinderat wurde heuer auch der Pfarrgemeinderat neu gewählt. Daher möchte ich mich bei den scheidenden Räten für die gute Zusammenarbeit recht herz-



Lawinerverbauung

Bild: Gemeinde Obertilliach

lich bedanken und wünsche allen neu gewählten viel Freude und Energie bei ihrem Tun. In diesem Zusammenhang darf ich ein großes Vergelt's Gott für die Organisation im Zuge der Feierlichkeiten rund um die Jubiläen unseres Altbischof Alois Kothgasser aussprechen. Allen voran unserm neuen Pfarrgemeinderatsobmann Josef Schneider „Moar“ der mit Ruhe und Umsicht ein schönes Fest organisiert hat. Danke aber auch allen Vereinen und Institutionen die durch ihr Mittun dieses Herzjesufest für unseren emeritierten Bischof unvergesslich gemacht haben.



Bild: Gemeinde Obertilliach

40 Jahre hat Auer Sepp die Amtsleitung in der Gemeinde Obertilliach innegehabt. Ende Februar hat er seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten. Die ganzen 18 Jahre, welche ich nun Bürgermeister bin, durfte ich ihn als gewissenhaften, verlässlichen vor allem aber loyalen Mitarbeiter kennen lernen. Sein Fachwissen in den verschiedensten Bereichen vor allem aber seine Begeisterung für die EDV waren zugleich Nutzen und Bereicherung für die Gemeinde Obertilliach. Wir werden unseren Sepp Mitte August gebührend Verabschieden. Schon jetzt ein aufrichtiges Vergelt's Gott.

Wie viele von euch mitbekommen haben, hatten wir vor einigen Wochen einen nicht unerheblichen Wasserschaden in

den Amträumlichkeiten der Gemeinde zu verzeichnen. Nun wurde im Zuge der Renovierungsarbeiten die Gelegenheit genutzt den bis dato unzureichenden Schutz der Privatsphäre bei Amtsgeschäften zu verbessern. Dazu werden zwischen den einzelnen Büros entsprechend Türen eingebaut und gleichzeitig das ein und andere renoviert.

Ich möchte in dieser Ausgabe auch die Gelegenheit nutzen und mich nochmals bei unserem Feuerwehrkommando unter der Führung von Obererlacher Hans bedanken. Zusammen mit dem Fahrzeugausschuss der FF-Obertilliach hat man bei der Anschaffung des neuen Fahrzeugs auch die Möglichkeiten der Gemeinde im Auge gehabt. So konnte in einem würdigen Festakt zum 125-jährigen Bestandsjubiläum das neue Rüstlöschfahrzeug seiner Bestimmung übergeben werden. Ich wünsche der Freiwilligen Feuerwehr Obertilliach viel Freude mit dem neuen Fahrzeug, weiterhin Glück und Segen vor allem aber unfallfreie, wenige Einsätze.



Das neue RLFA2000

Bild: Gemeinde Obertilliach

Der Brauchtumsverein Obertilliach hat im Frühjahr an der Ortseinfahrt Obertilliach eine „Köisen“ nach altem Vorbild errichtet. Nachdem diese Landschaftsmöbel zunehmend in den Feldern verschwinden, bin ich sehr dankbar für die Umsetzung dieses Projektes. Handwerkstradition, Denkmalpflege und Zusammenhalt waren bei allen Beteiligten großgeschrieben. Danke euch für das gelungene Werk.



Firstfeier bei der „Köisen“

Bild: Bernhard Scherer

Es freut mich sehr, dass die Schützenkompanie Obertilliach dieses Jahr für die Ausrichtung des Bataillonsfestes verantwortlich zeichnet. Trotz schwierigster Voraussetzungen in Bezug auf die Coronapandemie hat sich die Schützenkompanie unter der Führung von Obmann Goller Matthias und Haupt-

mann Altenweisl Sepp dazu entschlossen dieses Fest gebührend zu feiern. Ich wünsche dem Veranstalter, dass sich eine große Zahl an BesucherInnen aus Nah und Fern in Obertilliach einfindet und diese Veranstaltung zum Anlass nehmen, um sich dem Brauchtum in unserer Heimat wieder anzunähern. Möge das Fest neben kameradschaftlichen Begegnungen auch das gemeinsame Bewusstsein stärken, dass Heimat, Glaube, Tradition und Brauchtum auch in Zukunft schützens- und erstrebenswert sind.



Obertilliacher Schützen am Kinigat Bild: Gemeinde Obertilliach

Essen auf Rädern – Tillgarisch „is Assn“ konnten wir am 1. Juni 2022 starten. Am ersten Tag durfte ich persönlich das Mittagessen vorbeibringen. Danke an alle die Beigetragen haben diese Aktion umzusetzen und Danke dem Team vom Gasthof Unterwöger für's „gute Assn“.

Wir stehen vor großen Herausforderungen, die niemand allein meistern kann. Daher ist es notwendig zu erkennen, was uns im Dorf wichtig ist. Viele wichtige Projekte wurden im Zuge eines Bürgerbeteiligungsprozesses definiert und festgehalten. Die Vergangenheit hat uns bereits gezeigt, dass viele Vorhaben in allen Bereichen des Dorflebens erst durch gemeinsames Zusammenwirken umgesetzt werden konnten. In diesem Sinne wünsche ich euch einen schönen Sommer, viel Gemeinschaft und Zusammenhalt. Den Kindern, Schülern, Studenten und unseren Gästen eine unbeschwertere Ferienzeit.

Euer Bürgermeister

Matthias Scherer

**„Du kannst nicht negativ Denken und positives erwarten“.**

### Bürgermeister Sprechstunde

Mittwoch: 17:00 bis 19:00 Uhr

Um telef. Voranmeldung im Gemeindeamt Obertilliach wird gebeten (Tel.-Nr.: 04847/5210).

# Gemeinderatssitzungen

## Gemeinderatssitzung vom 09. März 2022

### 1. Außerplan- und überplanmäßigen Ausgaben im Ergebnis- und Finanzierungshaushalt 2021

Die außerplan- und überplanmäßigen Ausgaben (APL, ÜPL) im Ergebnis- und Finanzierungshaushalt 2021 sowie deren Bedeckung werden genehmigt.

Mehrausgaben – Ergebnishaushalt	€ 139.577,52
Mehraushaben – Finanzierungshaushalt	€ 7.943,65

### 2. Vorprüfung des Rechnungsabschlusses

Im Zuge der Vorprüfung des Rechnungsabschlusses 2021 wurde festgestellt, dass die Gesetzmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Einnahmen und Ausgaben im Rechnungsjahr 2021 seitens der Gemeinde Obertilliach eingehalten wurde. Unregelmäßigkeiten konnten nicht festgestellt werden. Es wird eine vollständige und korrekte Kassenführung bestätigt.

### 3. Genehmigung des Rechnungsabschlusses für das Finanzjahr 2021 gemäß § 108 TGO 2001

Auf Antrag des Bürgermeisterstellvertreters Mitterdorfer Andreas genehmigt der Gemeinderat, gem. § 108 (2) TGO 2001, in Abwesenheit des Bürgermeisters, den vom Finanzverwalter Bucher detailliert vorgetragene Rechnungsabschluss 2021 bestehend aus Ergebnis-, Finanzierungs- und Vermögensrechnung sowie der sonstigen vorgegebenen Bestandteile (§ 15 (1) VRV 2015) sowie den Kassenbestand (Kassenabschluss) nach § 106 (2) TGO 2001 per 31.12.2021 in Höhe von € 97.751,01 und die Zahlungsmittelreserven in

Höhe von € 8.198,11.

### Ergebnisrechnung 2021:

Summe der Erträge	€ 3.184.836,34
Summe der Aufwendungen	€ 2.917.357,84
<b>Saldo (0) Nettoergebnis</b>	<b>€ + 267.478,50</b>

Entnahmen von Haushaltsrücklagen	€ 0,00
Zuweisungen an Haushaltsrücklagen	€ 0,65

<b>Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen</b>	<b>€ + 267.477,85</b>
--	-----------------------

### Finanzierungsrechnung 2021:

Summe Einzahlungen operative Gebarung	€ 3.126.992,03
Summe Auszahlungen operative Gebarung	€ 2.423.731,13

<b>Saldo (1) Geldfluss aus der operativen Gebarung</b>	<b>€ + 703.260,90</b>
--	-----------------------

Summe Einzahlungen investive Gebarung	€ 214.858,44
Summe Auszahlungen investive Gebarung	€ 516.359,69

<b>Saldo (2) Geldfluss aus der investiven Gebarung</b>	<b>€ - 301.501,25</b>
--	-----------------------

Summe Einzahl. aus der Finanzierungstätigk.	€ 0,00
Summe Auszahl. aus der Finanzierungstätigk.	€ 122.636,17

<b>Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>€ - 122.636,17</b>
---	-----------------------

<b>Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung</b>	<b>€ + 279.123,48</b>
---	-----------------------

(Saldo 3 + Saldo 4)

<b>Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + 2)</b>	<b>€ + 401.759,65</b>
--	-----------------------

<b>Veränderung an liquiden Mitteln (Saldo 5 + Saldo 6) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + 2)</b>	<b>€ + 343.994,74</b>
--	-----------------------

## Vermögensrechnung 2021

Langfristiges Vermögen	20.622.445,81	Nettovermögen	17.488.103,83
Kurzfristiges Vermögen	448.416,56	Sonderposten Investitionszuschüsse	2.569.742,40
		Langfristige Fremdmittel	924.754,61
		Kurzfristige Fremdmittel	88.261,53
<b>Summe Aktiva</b>	<b>21.070.862,37</b>	<b>Summe Passiva</b>	<b>21.070.862,37</b>

## Dienstpostennachweis 2021

Personalstand	Vertragsbedienstete	Angestellte	VZÄ insgesamt
Gemeindeverwaltung und Raumpflegerin	3,50		3,50
Gemeindeforst		1,00	1,00
Volksschule und Kindergarten	2,17		2,17
Bauhof und Abwasserbeseitigung	2,10		2,10
<b>Summe</b>	<b>7,77</b>	<b>1,00</b>	<b>8,77</b>

#### 4. Baukostenzuschuss

An die nachstehend angeführten Eigentümer bzw. Antragsteller wird folgender Baukostenzuschuss (50 % der Erschließungskosten) gewährt:

<b>Ebner Josef, Dorf 65</b>	€	<b>1.268,00</b>
<b>Ebner Florian, Dorf 172</b>	€	<b>3.500,00</b>
<b>Goller Daniel, Bergen 10</b>	€	<b>2.389,00</b>

Der Baukostenzuschuss wird mit 80 % des genehmigten Betrages nach Vorliegen der Bestätigungen nach § 31 Abs. 2 und 3 TBO zur Anweisung gebracht. Die restlichen 20 % sind nach der Bauvollendungsmeldung oder erteilter Benützungsbewilligung auszuführen (keine Antragstellung mehr erforderlich).

#### 5. Änderung des Flächenwidmungsplanes

##### Beschluss a:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Obertilliach gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idGF, den vom Planer RAUMGIS Kranebitter ausgearbeiteten Entwurf vom 08.03.2022 mit der Planungsnummer 721-2022-00001, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Obertilliach im Bereich der Grundstücke 2858/1, 2858/3, beide KG 85207 Obertilliach, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplans der Gemeinde Obertilliach vor:

Umwidmung Grundstück 2858/1 KG 85207 Obertilliach rund 1881 m<sup>2</sup> von Freiland § 41 in

Sonderfläche Beherbergungs-großbetrieb gem. § 48, Festlegung Zähler: 2, Festlegung Erläuterung: Beherbergungs-großbetrieb mit Streichelzoo, max. Betten: 180, Anzahl Beherbergungsräume: 90, max. Beherbergungsgebäude bzw. Chalets: 5

weitere Grundstück 2858/3 KG 85207 Obertilliach rund 5294 m<sup>2</sup> von Sonderfläche Beherbergungs-großbetrieb gem. § 48, Festlegung Zähler: 1, max. Betten: 180, Anzahl Beherbergungsräume: 90, Gebäudeanzahl: Wert nicht befüllt in Sonderfläche Beherbergungs-großbetrieb gem. § 48, Festlegung Zähler: 2, Festlegung Erläuterung: Beherbergungs-großbetrieb mit Streichelzoo, max. Betten: 180, Anzahl Beherbergungsräume: 90, max. Beherbergungsgebäude bzw. Chalets: 5

Gleichzeitig wird gem. § 68 (3) lit d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

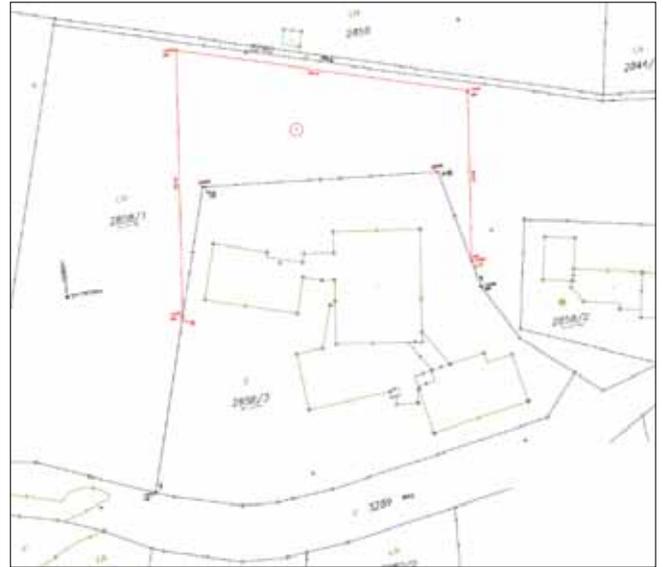
##### Beschluss b:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Obertilliach den vom Planer RAUMGIS Kranebitter ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes und eines ergänzenden Bebauungsplanes, entsprechend dem Planentwurf vom 08.03.2022, im

Bereich der Gp. 2858/1 und 2858/3 (künftige Gp. 2858/3), KG Obertilliach, über 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 3 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplans gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.



Ausschnitt aus dem Teilungsplan des Zivilgeometers Dipl.-Ing. Lukas Rohrer, 9900 Lienz, GZl. 2162/2021 vom 30.11.2021

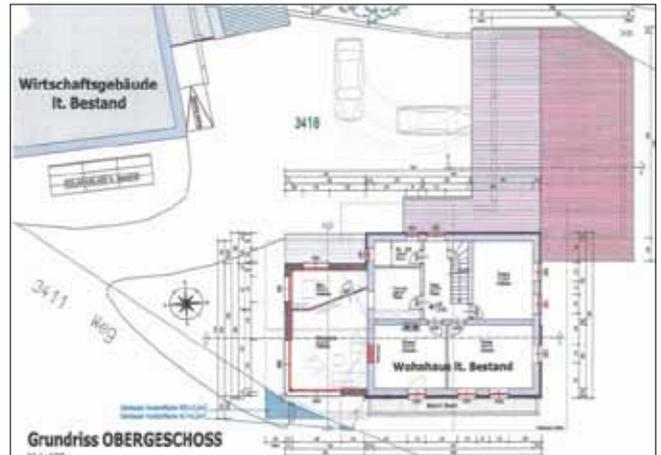


Ausschnitt aus dem Servitutplan des Zivilgeometers Dipl.-Ing. Lukas Rohrer, 9900 Lienz, GZl. 2162/2021 vom 23.02.2022

#### 6. Überbauung im öffentlichen Gut ( Bucher Peter, Dorf 43/1)

Die außerordentliche Benützung (Sondergebrauch nach dem Tiroler Straßengesetz) der Gp. 2770 (Gemeindestraße

„Ortsraum Dorf“) - öffentl. Gut unter Verwaltung der Gemeinde Obertilliach, KG Obertilliach, für die Ausladung des Vordaches im Rahmen der Ausführung von Baumaßnahmen im Bereich des bestehenden Wohngebäudes auf den Gste. 3475 und 2996/1, KG Obertilliach, durch Herrn Bucher Peter, Dorf 43/1, 9942 Obertilliach, wird mit der Auflage zugestimmt, dass der jeweilige Verwalter des öffentlichen Gutes (Straßenerhalter der Gemeindestraße „Ortsraum Dorf“) bei erforderlichen Arbeiten an der Straßenanlage Gp. 2770- öffentl. Gut- (z.B. Verlegung und Betreuung von Ver- und Entsorgungsleitungen) im Bereich der geplanten Baumaßnahmen vom Bauwerber bzw. dem Eigentümer des Gebäudes auf dem Gst. 3475, KG Obertilliach, und dessen Rechtsnachfolgern in Bezug auf Mehrkosten schadlos zu halten ist. Für den Sondergebrauch der Gp. 2770 – Gemeindestraße „Ortsraum Dorf“, KG Obertilliach, ist mit dem Verwalter des öffentlichen Gutes (Gemeinde Obertilliach) eine schriftliche Vereinbarung abzuschließen.



### 8. Gemeindebeitrag Curatorium pro Agunto

Dem Verein „Curatorium pro Agunto“ wird für das Jahr 2022 ein Betrag von € 131,20 als Zuschuss gewährt (pro Einwohner € 0,20 – Bevölkerungszahl zum 31.10.2020- 656 EW).

### Gemeinderatssitzung vom 15. März 2022

#### 1. Angelobung der Gemeinderätinnen und Gemeinderäte

Die Mitglieder des Gemeinderates leisten gemäß § 28 Abs. 1 TGO 2001 vor dem Gemeinderat das Gelöbnis, in Treue die Rechtsordnung der Republik Österreich (Bundes-, Landes-, Gemeinde- und unmittelbar anwendbares Gemeinschaftsrecht) zu befolgen, das Amt uneigennützig und unparteiisch auszuüben und das Wohl der Gemeinde Obertilliach und ihrer BewohnerInnen nach bestem Wissen und Können zu fördern.

#### 2. Mitglieder des Gemeindevorstandes

Der neu gewählte Gemeinderat setzt einstimmig fest, dass außer dem Bürgermeister und dem Bürgermeisterstellvertreter der Gemeindevorstand aus zwei weiteren stimmberechtigten Mitgliedern besteht (insgesamt vier Stellen im Gemeindevorstand - § 23 Abs. 4 TGO 2001 und § 76 lit. b TGWO 1994).

Der Gemeindevorstand besteht demnach aus:

Bürgermeister:	SCHERER Matthias
Bürgermeisterstellvertreter:	MITTERDORFER Andreas
Gemeindevorstandsmitglied:	GANNER Johannes MMag.
Gemeindevorstandsmitglied:	SCHERER Gerhard

#### 3. Ersatzmitglieder des Gemeindevorstandes

Bürgermeister Scherer Matthias erläutert die Besetzung im Gemeindevorstand und die Vertretung der stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes durch Ersatzmitglieder. Dem Ersatzmitglied für den Bürgermeister oder den Bürgermeisterstellvertreter kommen nur die Befugnisse eines weiteren stimmberechtigten Mitgliedes des Gemeindevorstandes zu. Die Vertretung des Bürgermeisters in seiner Funktion als Bürgermeister ist in § 31 Abs. 3 TGO geregelt. Durch die Möglichkeit der Vertretung von Gemeindevorstandsmitgliedern durch Ersatzmitglieder soll insbesondere



### 7. Überbauung im öffentlichen Gut (Schneider Josef, Bergen 18)

Die außerordentliche Benützung (Sondergebrauch nach dem Tiroler Straßengesetz) der Gp. 3411 (Gemeindestraße „Huben“) - öffentl. Gut unter Verwaltung der Gemeinde Obertilliach, KG Obertilliach, für die Ausladung des Vordaches im Rahmen der Ausführung von Baumaßnahmen im Bereich des bestehenden Wohngebäudes auf dem Gst. 3416, KG Obertilliach, durch Herrn Schneider Josef, Bergen 18, 9942 Obertilliach, wird mit der Auflage zugestimmt, dass der jeweilige Verwalter des öffentlichen Gutes (Straßenerhalter der Gemeindestraße „Huben“) bei erforderlichen Arbeiten an der Straßenanlage Gp. 3411- öffentl. Gut- (z.B. Verlegung und Betreuung von Ver- und Entsorgungsleitungen) im Bereich der geplanten Baumaßnahmen vom Bauwerber bzw. dem Eigentümer des Gebäudes auf dem Gst. 3416, KG Obertilliach, und dessen Rechtsnachfolgern in Bezug auf Mehrkosten schadlos zu halten ist. Für den Sondergebrauch der Gp. 3411 – Gemeindestraße „Huben“, KG Obertilliach, ist mit dem Verwalter des öffentlichen Gutes (Gemeinde Obertilliach) eine schriftliche Vereinbarung abzuschließen.

in kleineren Gemeinden die Beschlussfähigkeit des Gemeindevorstandes als Berufungsinstanz in Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereiches gewährleistet werden. Der neu gewählte Gemeinderat setzt einstimmig fest, dass im Falle der Verhinderung der stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes eine Vertretung durch Ersatzmitglieder zu erfolgen hat (§ 23 Abs. 5 TGO 2001 und § 76 lit. c TGWO 1994).

Die Vertretung der stimmberechtigten Mitglieder im Gemeindevorstand durch Ersatzmitglieder erfolgt aufgrund der gültigen Namhaftmachung wie folgt:

GR Johann Ortner für Bgm. Scherer Matthias  
 GR Tristan Hannes Wurzer für Vize.Bgm. Andreas Mitterdorfer  
 GR Peter Bucher für GV MMag Johannes Ganner  
 GR Matthias Mitterdorfer für GV Gerhard Scherer

#### **4. Wahl des Bürgermeisterstellvertreters nach § 78 TGWO 1994**

Andreas Mitterdorfer wird einstimmig nach § 78 Abs. 5 der Tiroler Gemeindevahlordnung 1994 als Bürgermeister-Stellvertreter gewählt.

#### **5. Mitglieder des Überprüfungsausschusses**

Der Gemeinderat legt einstimmig fest, dass der Überprüfungsausschuss aus drei Mitgliedern zu bestehen hat. Der Überprüfungsausschuss besteht demnach aus:

GR Johann Ortner  
 GR Emanuel Scherer  
 GR Peter Bucher

#### **6. Substanzverwalter, Substanzverwalter-Stellvertreter und erster Rechnungsprüfer für die Gemeindegutsagrargemeinschaft Nachbarschaft Leiten**

Vom Gemeinderat werden gemäß § 36b Abs. 1 TFLG und § 36 Abs. 5 TFLG 1996 LGBl. 70/2014 aus seiner Mitte für die Funktionsperiode des Gemeinderates folgende Personen für die Gemeindegutsagrargemeinschaft Leiten bestellt:

Substanzverwalter: Bgm. Matthias Scherer  
 1. Stellvertreter: MMag. Johannes Ganner  
 2. Stellvertreter: Johannes Ortner  
 Rechnungsprüfer: Peter Bucher

#### **7. Substanzverwalter, Substanzverwalter-Stellvertreter und erster Rechnungsprüfer für die Gemeindegutsagrargemeinschaft Nachbarschaft Bergen**

Vom Gemeinderat werden gemäß § 36b Abs. 1 TFLG und § 36 Abs. 5 TFLG 1996 LGBl. 70/2014 aus seiner Mitte für die Funktionsperiode des Gemeinderates folgende Personen für die Gemeindegutsagrargemeinschaft Leiten bestellt:

Substanzverwalter: Bgm. Matthias Scherer  
 1. Stellvertreter: MMag. Johannes Ganner  
 2. Stellvertreter: Johannes Ortner  
 Rechnungsprüfer: Peter Bucher

#### **8. Bestimmung der in andere Organe zu entsendenden Vertreter der Gemeinde**

#### **• Forsttagsatzungskommission:**

Der Gemeinderat bestellt GR Emanuel Scherer, Dorf 73b, 9942 Obertilliach als Stellvertreter des Bürgermeisters in die Forsttagsatzungskommission

#### **• Aufsichtsrat der Obertilliacher Bergbahnen**

Die Gemeinde Obertilliach hat 2 Mitglieder für den Aufsichtsrat der Obertilliacher Bergbahnen GmbH zu bestellen. Folgende Mitglieder werden vom Gemeinderat einstimmig bestellt:

Bgm. Matthias Scherer, Dorf 119a, 9942 Obertilliach  
 Vize-Bgm. Andreas Mitterdorfer, Dorf 121, 9942 Obertilliach

#### **• Aufsichtsrat der Langlauf- und Biathlonzentrum Osttirol GmbH**

Die Gemeinde Obertilliach hat 1 Mitglied für den Aufsichtsrat der Langlauf- und Biathlonzentrum Osttirol GmbH zu bestellen. Folgendes Mitglied wird vom Gemeinderat einstimmig bestellt: GR Matthias Mitterdorfer, Dorf 161, 9942 Obertilliach

### **Gemeinderatssitzung vom 12. April 2022**

#### **1. Bildung von Ausschüssen**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Bildung der nachstehenden Ausschüsse sowie deren Besetzung:

- Bauausschuss
- Ausschuss für Soziales, Kultur, Bildung, Sport
- Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft
- Ausschuss für Verkehr

Vom Gemeinderat werden folgende Mitglieder in den Bauausschuss bestellt:

Bgm Matthias Scherer (Obmann)  
 Bernhard Scherer  
 Emanuel Scherer

Zusätzliche Mitglieder außerhalb des Gemeinderates sind Ing. Peter Obrist, DI Matthias Ebner und DI Johannes Mitterdorfer.

Vom Gemeinderat werden folgende Mitglieder in den Ausschuss für Soziales, Kultur, Bildung, Sport bestellt:

Vize-Bgm. Andreas Mitterdorfer (Obmann)  
 Barbara Lienharter  
 Peter Bucher

Vom Gemeinderat werden folgende Mitglieder in den Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft bestellt:

Johann Ortner (Obmann)  
 MMag. Johannes Ganner  
 Emanuel Scherer

Angedacht werden die Teilnahme des Ortsbauers, der Ortsbäuerin und der Jungbauernobleute.

Vom Gemeinderat werden folgende Mitglieder in den Ausschuss für Verkehr bestellt:

Bgm Matthias Scherer (Obmann)  
 Gerhard Scherer  
 Emanuel Scherer

Matthias Mitterdorfer  
Tristan Hannes Wurzer

**2. Bestellung der Gemeindeeinsatzleitung (Mitglieder) nach dem Katastrophenmanagement-gesetz**

Der Gemeinderat beschließt, folgende Personen für die Besetzung der Gemeindeeinsatzleitung namhaft zu machen (seitens der Gemeinde wird die bescheidmäßige Bestellung auf die Funktionsdauer des Gemeinderates erfolgen):

- Bgm. Matthias Scherer als Einsatzleiter
- Vize. Bgm. Andreas Mitterdorfer als Stellvertreter des Einsatzleiters
- GR Gerhard Scherer
- GR Barbara Lienharter
- GR Johann Ortner
- GR Peter Bucher
- GR MMag. Johannes Ganner
- GR Emanuel Scherer

**3. Genehmigung der Leitungsverlegung im öffentlichen Gut**

Die außerordentliche Benützung (Sondergebrauch nach dem Tiroler Straßengesetz) der Gp. 2770 (Gemeindestraße „Ortsraum Dorf“) - öffentl. Gut unter Verwaltung der Gemeinde Obertilliach, KG Obertilliach, für die Leitungsverlegung im öffentlichen Gut- Gst. 2770, KG Obertilliach, zwischen dem Stallgebäude auf der Gp. 3468 und dem Gasthofgebäude auf der Gp. 20, beide KG Obertilliach, durch Herrn Lugger Josef, Dorf 26, 9942 Obertilliach, wird mit der Auflage zugestimmt, dass der jeweilige Verwalter des öffentlichen Gutes (Straßenerhalter der Gemeindestraße „Ortsraum Dorf“) bei erforderlichen Arbeiten an der Straßenanlage Gp. 2770- öffentl. Gut - (z.B. Verlegung und Betreuung von Ver- und Entsorgungsleitungen) im Bereich der geplanten Baumaßnahmen vom Bauwerber bzw. dem Eigentümer des Gebäudes auf der Gp. 3468 und der Gp. 20, beide KG Obertilliach, und dessen Rechtsnachfolgern in Bezug auf Mehrkosten schadlos zu halten ist. Für den Sondergebrauch der Gp. 2770 – Gemein-



destraße „Ortsraum Dorf“, KG Obertilliach, ist mit dem Verwalter des öffentlichen Gutes (Gemeinde Obertilliach) eine schriftliche Vereinbarung abzuschließen. Die Eintragung der Leitungsverlegung im GIS ist durch die Vermessungskanzlei Neumayr vornehmen zu lassen.

**4. Genehmigung des Kauf- und Servituts Vertrags**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Abschluss des vom Notar Mag. Hausberger ausgearbeiteten Entwurf des Kauf- und Servitutsvertrags (AZ 10383/Mag.F/T), abgeschlossen zwischen der Gemeinde Obertilliach als Verkäuferin und Servitutsgeberin einerseits, Herrn Gerhard Scherer als Käufer und Servitutsgeber andererseits, unter Hinzutritt der Obertilliacher Bergbahnen GmbH, betreffend die Veräußerung einer Teilfläche im Ausmaß von 1.880 m<sup>2</sup> aus der Gp. 2858/1, KG Obertilliach, an Herrn Gerhard Scherer, zum Kaufpreis von € 93.210,40.

**5. Gewährung von Lehrlingsförderungen für das Jahr 2021**

An die nachstehend angeführten Betriebe werden folgende Lehrlingsförderungen für das Jahr 2021 gewährt:

Firma/Betrieb	Betrag in €
Lugger Josef, Hotel- & Gastbetrieb Unterwöger, Dorf 26	1.008,16
Scherer KG, Almfamilyhotel, Dorf 145	801,11
Ebner KG – ADEG, Dorf 66	530,71
<b>Lehrlingsförderungsbeitrag für das Jahr 2021</b>	<b>2.339,98</b>

**6. Genehmigung der Leitungsverlegung im öffentlichen Gut**

Die außerordentliche Benützung (Sondergebrauch nach dem Tiroler Straßengesetz) der Gp. 2794 (Gemeindestraße „Ortsraum Rodarm“) - öffentl. Gut unter Verwaltung der Gemeinde Obertilliach, KG Obertilliach, für die Leitungsverlegung im öffentlichen Gut- Gst. 2794, KG Obertilliach, zwischen dem Stallgebäude auf der Gp. 2864 und dem Wohngebäude auf der Gp. 3529, beide KG Obertilliach, durch Herrn Ebner Friedrich, Rodarm 3, 9942 Obertilliach, wird mit der Auflage zugestimmt, dass der jeweilige Verwalter des öffentlichen Gutes (Straßenerhalter der Gemeindestraße „Ortsraum Rodarm“) bei erforderlichen Arbeiten an der Straßenanlage Gp. 2794 - öffentl. Gut - (z.B. Verlegung und Betreuung von Ver- und Entsorgungsleitungen) im Bereich der geplanten Baumaßnahmen vom Bauwerber bzw. dem Eigentümer der Gebäude auf der Gp. 3529 und der Gp. 2864, beide KG Obertilliach, und dessen Rechtsnachfolgern in Bezug auf Mehrkosten schadlos zu halten ist. Für den Sondergebrauch der Gp. 2794 – Gemeindestraße „Ortsraum Rodarm“, KG Obertilliach, ist mit dem Verwalter des öffentlichen Gutes (Gemeinde Obertilliach) eine schriftliche Vereinbarung abzuschließen. Die Eintragung der Leitungsverlegung im GIS ist durch die Vermessungskanzlei Neumayr vornehmen zu lassen.



### Gemeinderatssitzung vom 21. Juni 2022

#### 1. Darlehensaufnahme zur Finanzierung des Erwerbs eines Rüstlöschfahrzeugs der FF Obertilliach

Die Gemeinde Obertilliach nimmt bei der Raiffeisenbank Sillian eGen, Marktplatz 10, 9920 Sillian, ein Darlehen in der Höhe von € 110.000,00 mit einer Laufzeit bis 30.06.2032 auf. Verzinsung: Sollzinssatz 0,42 % p.a., Zinssatzbindung 3-Monats-EURIBOR + 0,42 %-Punkte, Mindestzinssatz 0,42% p.a.

#### 2. Aufnahme eines Kassenstärkers durch die Gemeinde Obertilliach

Die Gemeinde Obertilliach nimmt bei der Raiffeisenbank Sillian eGen, Marktplatz 10, 9920 Sillian, einen Kassenstärker beim Girokonto der Gemeinde Obertilliach in der Höhe von € 91.000,00 mit einer Laufzeit bis 30.06.2023 auf. Verzinsung: Sollzinssatz 0,59 % p.a., Zinssatzbindung 3-Monats-EURIBOR zuzüglich Aufschlag von 0,59 %-Punkten; der Zinssatz beträgt mindestens 0,59 % p.a.

#### 3. Bericht über die Kassenprüfung durch den Überprüfungsausschuss im Prüfungszeitraum 01.01.2022-31.03.2022

GR Johann Ortner, Obmann des Überprüfungsausschusses, bringt dem Gemeinderat den Bericht des Überprüfungsausschusses, über die am 17.05.2022 durchgeführte Kassenprüfung zur Kenntnis. Geprüft wurden die Gebarung der Gemeinde Obertilliach seit der Vorprüfung des Rechnungsabschlusses 2021 am 21.02.2022 sowie die Gebarung seit der letzten Kassenprüfung im Zeitraum 02.01.2022 bis 13.05.2022. Der Bericht über die Kassenprüfung wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

#### 4. Änderung des Dienstverhältnisses mit der Gemeindeamtsleiterin Dr. Magdalena Winkler

Der mit Frau Dr. Winkler abgeschlossene Dienstvertrag vom 19.05.2022 wird entsprechend dem unterfertigten Nachtrag per 01.05.2022 geändert und geht in ein unbefristetes Dienstverhältnis über.

#### 5. Pachtgrund / Gemeinde Obertilliach – Obertilliacher Bergbahnen

Bgm Scherer berichtet dem Gemeinderat, dass die Obertilliacher Bergbahnen GmbH einen Schneiwasserteich „Larchen“ errichten möchte. Bislang hat die Gemeinde Obertilliach Grundflächen zu derartigen Zwecken kostenlos zur

Verfügung gestellt, da es sich um Maßnahmen notwendiger Infrastruktur handelt, aus welchen die gesamte Gemeinde profitiert.

Zur Errichtung des Schneiwasserteichs „Larchen“ stellt die Gemeinde Obertilliach der Obertilliacher Bergbahnen GmbH die erforderliche Grundfläche kostenlos zur Verfügung, wobei vertraglich festzuhalten ist, dass diese Vereinbarung nur so lange gilt, als die Gemeinde Obertilliach Gesellschafterin der Obertilliacher Bergbahnen GmbH ist und kein Investor oder Gesellschafter die Mehrheit über diese hält.

#### 6. Stellvertreter in der Forsttagsatzungskommission

Herr Emanuel Scherer wurde bereits im Rahmen der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates vom 15.03.2022 in die Forsttagsatzungskommission bestellt.

#### 7. Genehmigung des Mietvertrages im Gebäude, Dorf 97

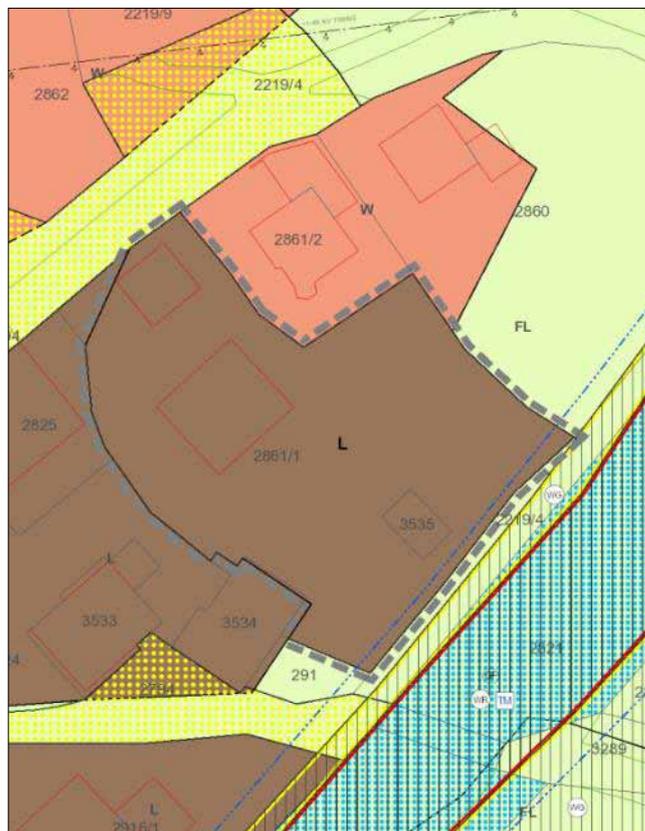
Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Wohnung im Lehrerwohnhaus, Dorf 97, Top 1, an Herrn Mitterdorfer Mathias, geb. 27.04.1991, Dorf 34, 9942 Obertilliach samt Abschluss des entsprechenden Mietvertrages.

#### 8. Festsetzung der Elternbeiträge für den öffentlichen Kindergarten der Gemeinde Obertilliach

Der Gemeinderat beschließt die Festlegung der Kindergartenbeiträge ab September 2022 mit € 32,00 pro Kind und Monat.

#### 9. Änderung des Flächenwidmungsplanes

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Obertilliach gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43 idGF., den



vom Planer RAUMGIS Kranebitter ausgearbeiteten Entwurf vom 21.06.2022 mit der Planungsnummer 721-2022-00002, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Obertilliach im Bereich der Grundstücke 2861/1, 3535, 3534, KG 85207 Obertilliach, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplans der Gemeinde Obertilliach vor:

**Umwidmung Grundstück 2861/1 KG 85207 Obertilliach**  
rund 537 m<sup>2</sup>

von Freiland § 41  
in Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5) sowie

rund 1212 m<sup>2</sup>  
von Wohngebiet § 38 (1)  
in Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5) weiters

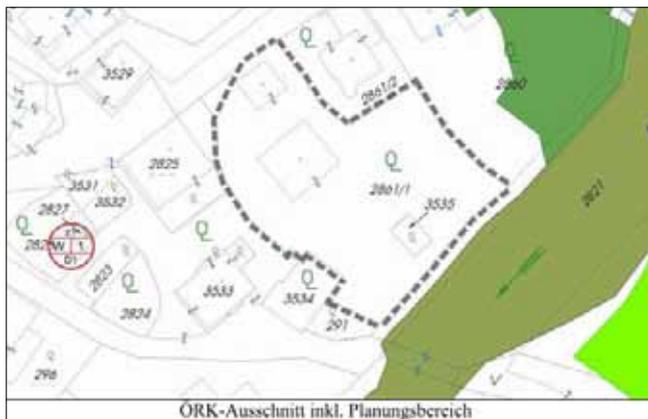
**Grundstück 3534 KG 85207 Obertilliach**  
rund 3 m<sup>2</sup>

von Wohngebiet § 38 (1)  
in Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5) weiters

**Grundstück 3535 KG 85207 Obertilliach**  
rund 37 m<sup>2</sup>

von Freiland § 41  
in Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.



**10. Jahresrechnung 2021 und Voranschläge 2022 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Leiten**

Die Jahresrechnung 2021 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Leiten, welche auch den Voranschlag 2022 beinhaltet, wird vom Gemeinderat genehmigt.

Jahresrechnung 2021:	
Anfangsbestand:	€ 1.654,04
zuzüglich Summe Einnahmen:	€ 27.597,33
abzüglich Summe Ausgaben:	€ 6.130,81
Endbestand:	€ 23.120,56
Überschuss (Gewinn):	€ 21.466,52

Voranschlag 2022:	
Summe Ertrag:	€ 11.000,00
Summe Aufwand:	€ 9.700,00
<b>Überschuss (Gewinn):</b>	<b>€ 1.300,00</b>

**11. Jahresrechnung 2021 und Voranschläge 2022 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Bergen**

Die Jahresrechnung 2021 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Bergen, welche auch den Voranschlag 2022 beinhaltet, wird vom Gemeinderat genehmigt.

Jahresrechnung 2021:	
Anfangsbestand:	€ - 17.782,90
zuzüglich Summe Einnahmen:	€ 51.304,20
abzüglich Summe Ausgaben:	€ 36.261,59
Endbestand:	€ - 2.740,29
<b>Überschuss (Gewinn):</b>	<b>€ 15.042,61</b>

Voranschlag 2022:	
Summe Ertrag:	€ 191.200,00
Summe Aufwand:	€ 133.550,00
<b>Überschuss:</b>	<b>€ 57.650,00</b>

**12. Verzicht des Weiderechts der GGAG Leiten auf der neuzubildenden Grundparzelle**

Die Agrargemeinschaft Nachbarschaft Dorf mit Rodarm ist Eigentümerin der Gp. 283/1, KG Obertilliach. Die Gp. 2879/1 und Gp. 2879/2, beide KG Obertilliach, stehen im Eigentum von Mag. Josef Ganner, Moosweg 402, 6073 Sistrans. Um die Zufahrt zum Grundstück von Herrn Mag. Ganner entsprechend den erforderlichen Vorgaben umsetzen zu können, hat Herr Ganner mit der Agrargemeinschaft Nachbarschaft Dorf mit Rodarm einen Grundtausch vereinbart.

Die Agrargemeinschaft Nachbarschaft Dorf mit Rodarm und Josef Ganner tauschen lt. beigeschlossenem Plan Trennstück 1 und Trennstück 2. Das Trennstück 1 (Gp. 2879/1, 478m<sup>2</sup>) wird der Gp. 2879/2 zugeschrieben. Im Gegenzug wird das Trennstück 2 (Gp. 2879/1, 478 m<sup>2</sup>) der Gp. 283/1 zugeschrieben.

Die Agrargemeinschaft Nachbarschaft Dorf mit Rodarm verkauft an Herrn Josef Ganner die neu geschaffene Gp. 283/7 (118,32 m<sup>2</sup>) und dieser übereignet diese an die Gemeinde Obertilliach zur Übernahme in das öffentliche Gut.



Für einen Verzicht auf die einverleibte Belastung (Dienstbarkeit Mitweide) am Trennstück 1 (Gp. 283/1) und an der neu geschaffenen Gp. 283/7, KG Obertilliach, ist die Zustimmung des Gemeinderates erforderlich.

Der Gemeinderat verzichtet, für die Gemeinde Obertilliach als Substanzberechtigte der GGAG Leiten, einstimmig auf die im Grundbuch einverleibte Dienstbarkeit der Mitweide im Bereich der öffentlichen Zufahrt auf der neu geschaffenen Gp. 283/7, KG Obertilliach, sowie auf dem abzuschreibenden Trennstück 1 im Ausmaß von 478 m<sup>2</sup> aus der Gp. 283/1, KG Obertilliach. Die Dienstbarkeit der Mitweide ist dem der Gp. 2879/2 zuzuschreibenden Trennstück 2 im Ausmaß von 478m<sup>2</sup> einzuverleiben.

### 13. Genehmigung des Dienstbarkeitsbestellungsvertrags

Bgm Scherer erklärt, dass es sich beim gegenständlichen Dienstbarkeitsbestellungsvertrag um einen Standardvertrag handelt, abgeschlossen zwischen der Gemeindegutsagargemeinschaft Leiten (GGAG Leiten) und der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, wonach der TIWAG das Recht zur Leitungsverlegung eingeräumt wird.

Der Gemeinderat stimmt, für die Gemeinde Obertilliach als Substanzberechtigte der GGAG Leiten, dem Abschluss des Dienstbarkeitsbestellungsvertrages, abgeschlossen zwischen der Gemeindegutsagargemeinschaft Leiten (GGAG Leiten) und der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, entsprechend dem einen integrierenden Bestandteil des Vertrages bildenden Dienstbarkeitsplan, einstimmig zu.



### 14. Genehmigung der Leitungsverlegung im öffentlichen Gut

Die außerordentliche Benützung (Sondergebrauch nach dem Tiroler Straßengesetz) der Gp. 3458 (Gemeindestraße „Zufahrt Klärwerk“)- öffentl. Gut unter Verwaltung der Gemeinde Obertilliach, KG Obertilliach, für die Leitungsverlegung im öffentlichen Gut- Gst. 3458, KG Obertilliach, zwischen dem Sägewerk auf der Gp. 1277 und dem Gailfluss auf der Gp. 2810, beide KG Obertilliach, durch die Goller Holz GmbH & Co. KG, Bergen 35, 9942 Obertilliach, vertreten durch den GF Herrn Anton Goller, wird mit der Auflage zugestimmt, dass der jeweilige Verwalter des öffentlichen Gutes (Straßenerhalter der Gemeindestraße „Zufahrt Klärwerk“) bei erforder-

lichen Arbeiten an der Straßenanlage Gp. 3458- öffentl. Gut - (z.B. Verlegung und Betreuung von Ver- und Entsorgungsleitungen) im Bereich der geplanten Baumaßnahmen vom Bauwerber bzw. dem Eigentümer der Gebäude auf der Gp. 1277, KG Obertilliach, und dessen Rechtsnachfolgern in Bezug auf Mehrkosten schadlos zu halten ist. Für den Sondergebrauch der Gp. 3458 – Gemeindestraße „Zufahrt Klärwerk“, KG Obertilliach, ist mit dem Verwalter des öffentlichen Gutes (Gemeinde Obertilliach) eine schriftliche Vereinbarung abzuschließen. Die Eintragung der Leitungsverlegung im GIS ist durch die Vermessungskanzlei Neumayr vornehmen zu lassen.



### 15. Voraussichtliche Stellenbesetzung (Assistenzkraft) im Kindergarten der Gemeinde Obertilliach

Im Rahmen der Nachbesetzung von Frau Lena Schneider sind zwei Themen zu besprechen. Einerseits die Nachbesetzung im Kindergarten und andererseits der Antrag auf Bildungskarenz von Frau Schneider.

Die Stelle im Kindergarten soll ehestmöglich ausgeschrieben werden, um eine Beschlussfassung im Rahmen der Gemeinderatssitzung im August erwirken zu können. Frau Schneider hat erklärt, dass sie nach Abschluss des Bildungskarenzjahres nicht mehr in den Kindergarten Obertilliach zurückkommen wird. Ein Zurückkehren hätte die Ausschreibung der Assistenzstelle erschwert, da es sich nur um eine Karenznachbesetzung für 1 Jahr gehandelt hätte.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Nachbesetzung der Kindergartenassistenz per 01.09.2022 ehestmöglich öffentlich auszuschreiben.

Der Gemeinderat beschließt mit Stimmenmehrheit, dem Antrag von Frau Lena Schneider auf einjährige Bildungskarenz vom 01.09.2022- 31.08.2023, zuzustimmen.

# Oberländer Bataillons-Schützenfest



## IN OBERTILLIACH

BEIM LIFTPARKPLATZ

# 5.-7. AUGUST

**FREITAG**

**EINTRITT FREI**

**19.30 UHR**

**TIROLER ABEND**

**AB 22.00 UHR**

**DIE WOLAYERSEER**

**SAMSTAG**

**EINTRITT 10,- €**

**19.00 UHR**

**KRANZNIEDERLEGUNG AM KIRCHPLATZ**

**ANSCHLIESSEND**

**KONZERT DER MK OBERTILLIACH IM FESTZELT**

**AB 21.00 UHR**

**DER GRENZGÄNGERSOUND AUS DEM ZILLERTAL**

**SONNTAG**

**08.30 UHR**

**EINZUG VOM GEMEINDEHAUS**

**09.00 UHR**

**FELDMESSE MIT FESTAKT**

**12.00 UHR**

**KONZERT DER BMK KARTITSCH**

**ANSCHLIESSEND**

**FESTAUSKLANG MIT DEM  
DOLOMITEN EXPRESS**

**MIT *Hüpfburg* FÜR DIE KLEINEN GÄSTE**

Design: Raphaela Bucher | Druck: Tyrol Design, Marret a. Br.



### Gemeinde Obertilliach

A-9942 Obertilliach, Dorf 4 – Bezirk Lienz  
 ☎ +43 (0)4847/5210  
 📠 +43 (0)4847/5210-20  
 ✉ gemeinde@obertilliach.gv.at  
 🌐 <http://www.obertilliach.gv.at>

#### Aufgabenbereiche:

- Vollziehung und Überwachung des Haushalts der Gemeinde Obertilliach
- Selbstständige Führung der gesamten Buchhaltung
- Erstellung der Voranschläge und Rechnungsabschlüsse
- Vorschreibung aller Gebühren und Abgaben
- Abwicklung von Finanzvorhaben (Ausschreibung und Überwachung)
- Urlaubsvertretung im Meldeamt und Bürgerservice

#### Aufnahmevoraussetzungen:

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung (HAK-Matura, erfolgreich abgeschlossenes Studium der Wirtschaftswissenschaften von Vorteil)
- Österreichische Staatsbürgerschaft oder EU-Staatsbürgerschaft
- sehr gute EDV Kenntnisse (MS Office, Internet)
- Kontakt- und Kommunikationsfreudigkeit sowie Flexibilität
- Genauigkeit, Verlässlichkeit, Selbstständigkeit sowie Fortbildungsbereitschaft
- Führerschein der Klasse B
- bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Grundwehr- oder Zivildienst

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des Tiroler Gemeindevertragsbedienstetengesetzes 2012 (G-VBG 2012) in der jeweils geltenden Fassung, in Vollbeschäftigung (100 %) vorerst befristet auf ein Jahr.

## Stellenausschreibung

Bei der Gemeinde Obertilliach gelangt zum 1. Jänner 2023 folgende Stelle in Vollbeschäftigung zur Besetzung:

### FINANZVERWALTER/IN

Das Mindestentgelt bemisst sich am Entlohnungsschema I, Entlohnungsgruppe b und beträgt bei Vollbeschäftigung monatlich € 2.615,20 brutto inklusive Verwaltungsdienst- und Personalzulage. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Mindestentgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen kann.

Schriftliche Bewerbungen sind bis spätestens Freitag, 26. August 2022, 12.00 Uhr, im Gemeindeamt Obertilliach, Dorf 4, 9942 Obertilliach oder per E-Mail ([amt@obertilliach.gv.at](mailto:amt@obertilliach.gv.at)) einzubringen.

Dem Bewerbungsschreiben sind folgende Unterlagen anzuschließen: Lebenslauf mit Lichtbild, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, bei männlichen Bewerbern der Nachweis über den abgeleiteten Präsenz- bzw. Zivildienst, Nachweis über die Schulausbildung, allfällige Arbeits- und Dienstzeugnisse.

Auf § 2 des Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 in Verbindung mit § 7 des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 wird hingewiesen.

Der Bürgermeister: **Matthias Scherer**

## Neues Fördermodell „SCHUPFN“

Wie schon in der letzten Ausgabe erwähnt, wurde von Bürgermeister Matthias Scherer zusammen mit der Dorferneuerung des Landes Tirol zum Erhalt unserer Kulturlandschaft und hier insbesondere dem Erhalt unserer Schupfen in den Dorferfeldern und der „Kutteschupfen“ ein unkompliziertes Fördermodell auf die Füße gestellt. Jedenfalls benötigt man für eine Förderung weder Rechnungen noch komplizierte Anträge, sondern es genügt bereits ein Fotonachweis der Instandgehaltenen „Schupfe“ und ein ausgefülltes DIN-A4 Blatt.

#### Förderhöhen:

- Neueindeckung mit gebrauchten grauen Dachziegeln in Kombination mit einer neuer Dachlattung: € 30.-/m<sup>2</sup>
- Neueindeckung mit rauhen Holzbrettern- Fichte € 50.-/m<sup>2</sup>
- Neueindeckung mit rauhen Holzbrettern- Lärche € 60.-/m<sup>2</sup>
- Stirnbretter ein- oder mehrteilig (ohne Verblechung) € 20.-/lfm
- Austausch von Rundholzblock (max. 10 Kränze) € 100.-/Stk
- Austausch von Rundholzsparren (max. 10 Stück) € 50.-/Stk
- Austausch Konstruktionsbalken bei Ständerbauweise € 50.-/Stk

Die Förderung kann jedoch nur in den Dorferfeldern, bei den Kutte-Schupfen und bei Schupfen welche im Verbund von mindestens drei Objekten stehen ausbezahlt werden!

Diese Förderung wird auch bei der Neuerrichtung einer Schupfe gewährt. Bei Neuerrichtung einer Schupfe ist es nach

neuester Gesetzeslage auch möglich eine Betonfundamentplatte zu errichten (bis dato waren nur Punktfundamente erlaubt). Sollte sich die Schupfe in einer Hanglage befinden kann hangseitig sogar eine Stützmauer bis zu einer Höhe von 1,5m errichtet werden. Die Errichtung einer Heuschupfe (max. 30m<sup>2</sup> Grundfläche) ist weder Anzeige- noch Bewilligungspflichtig! Bei dieser Gelegenheit möchten sich die Gemeinde Obertilliach zum wiederholten Mal recht herzlich bei den Initiatoren „Rettet die Schupfen“ Lugger Sepp und Kurt (Kleinbach) sowie bei Ortschronist Annewanter Michael für ihre Arbeit zur Erhaltung des Kulturgutes und die Gedankenanstöße bedanken.



Foto: Michael Annewanter (Schupfe von Indrist Thomas, Leiten 2)

**Nähere Informationen im Gemeindeamt oder direkt bei Bürgermeister Matthias Scherer.**

## Informationen zu Bauvorhaben in der Gemeinde Obertilliach

Nach dem sich in letzter Zeit öfters gezeigt hat, dass sich Bauwerber noch immer falsche Vorstellungen machen wie (schnell) sie zu einem rechtskräftigen Baubescheid kommen ersuche ich eindringlich für Bauverfahren Nachstehendes einzuhalten:

### Was ist seitens des Baubewerbers beziehungsweise Planer vor der Einreichung bei der Baubehörde zu beachten?

I:

- Ist das Baugrundstück für das geplante Bauvorhaben entsprechend gewidmet?
- Ist das Baugrundstück einheitlich gewidmet?
- Liegt für das geplante Bauvorhaben ein Bebauungsplan vor?
- Liegt das Baugrundstück im Gefährdungsbereich von Naturgefahren (Lawinen, Wildbäche, Steinschlag, Hochwasser usw.)?
- Ist der Bauplatz mit einer rechtlich gesicherten Zufahrt ausgestattet?
- Ist ein zusätzlicher Grundkauf, eine Grundteilung beziehungsweise Grundzusammenlegung notwendig? Für die Erteilung der Baubewilligung ist die rechtliche Sicherstellung des Eigentums an der Baufläche Voraussetzung.

Je nach Beantwortung dieser Fragen mit JA oder NEIN, ist mit Wartezeiten von mehreren Monaten zu rechnen (Gutachten von Sachverständigen, Grundteilungen, Grundbucheintragungen, Vermessungsarbeiten, Einhaltung der gesetzlichen Kundmachungstermine der behördlichen Verfahren wie Widmung, Bebauungsplan usw.).

II:

- Werden bei der Ausführung des Bauvorhabens vorübergehend Nachbargrundstücke in Anspruch genommen (Ablagerungen, Abgrabungen, etc.)? Wenn ja, ist die Zustimmung des (der) Nachbarn erforderlich!
- Ist die Zustimmung des (der) Nachbarn für die Begehrbarkeit von Terrassen notwendig?
- Ist eine Zustimmung des (der) Nachbarn für die Verbauung von mehr als der Hälfte der gemeinsamen Grundgrenze notwendig?
- Ist eine Zustimmung des (der) Nachbarn für eine Aufschüttung oder für Stützmauer an der Grundstücksgrenze notwendig?
- Ist eine Grundstücksteilung erforderlich (z.B. bei nicht einheitlicher Widmung)?
- Ist die Zustimmung des Straßenverwalters (Abstand zur Gemeindestraße, Landstrasse) vorhanden?
- Ist eine Zustimmung für die Verbauung von Fremdgrund mit Dachrinnen, Vordächern notwendig?
- Sind genügend Stellplätze vorhanden?

- Sind Energie- und Trinkwasserversorgung, Abwasserentsorgung, Oberflächenwasserentsorgung und Grundstückszufahrt geklärt?
- Sind diverse Leitungen (Telefonkabel, Wasserleitungen, Stromleitungen, Glasfaserleitungen etc.) im Baugrundstück verlegt?
- Werden durch das Bauvorhaben dingliche Rechte berührt (Fahrrecht, Gehrecht usw.)?
- Stehen im Nahbereich des Bauvorhabens denkmalgeschützte Gebäude?
- Ist für das Bauvorhaben eine Bewilligung nach dem Stadt- und Ortsbildschutzgesetz notwendig?

### Was ist seitens des Bauwerbers beziehungsweise des Planers bei der Einreichung bei der Baubehörde zu beachten?

I:

- Das Baugesuch mit den erforderlichen Angaben und sämtliche Einreichpläne sind vom Planverfasser und Bauwerber zu unterfertigen.
- Die Einreichpläne sind dreifach gemeinsam mit allen anderen notwendigen Unterlagen einzureichen.
- Die Einreichpläne dürfen ausschließlich nur von einer/einem befugten Firma/Planer ausgestellt werden.
- Die Einreichpläne sind ausschließlich nach der gültigen Planunterlagenverordnung vorzulegen.

### Planunterlagen:

- Bauansuchen
- Baubeschreibung (dreifach)
- Einreichpläne (dreifach)
- Lagepläne eines Vermessungsbüros oder befugte Person bzw. Firma (dreifach)
- Energieausweis (nur von befugten Personen welche in der Energieausweis Datenbank registriert sind – dreifach)
- Erforderliche Zustimmungserklärungen (Nachbarn, Straßenverwaltung usw.)
- Nachvollziehbare Baumassen Berechnung (Bestandsgebäude, Neubau, Zubau, Abbruch)
- Aktuellen Grundbuchauszug

Weiters wird darauf hingewiesen, dass Obertilliach seit 2021 eigene Bauvorschriften erlassen hat und sich die Bauwerber bzw. Planer daran zu halten haben.

Ebenfalls wird angemerkt, dass mit 1. Mai 2022 die Tiroler Bauordnung und das Tiroler Raumordnungsgesetz geändert wurde. Hierbei wurden zum teil wesentliche Änderungen vorgenommen, welche zu berücksichtigen sind. Gerade in Bezug auf die Errichtung von Photovoltaikanlagen gilt es die Gesetzeslage genau zu studieren.

Die Baubehörde ist verpflichtet, die Planunterlagen gemäß Verordnung einzufordern und die gesetzlichen Vorschriften und Kundmachungsfristen einzuhalten. Wir sind auch auf die Vorlage der Gutachten (Wildbach- und Lawinerverbauung, Landesstelle für Brandverhütung, Agrar-Lienz, Denkmalamt, SOG Beirat etc.) angewiesen. Darum ist es notwendig seitens des Bauwerbers die benötigten Bewilligungen, auch für kleinere Bauvorhaben rechtzeitig beantragen. Ich appelliere daher eindringlich an alle Bauwerber, sich bei der Gemeinde rechtzeitig und eingehend zu informieren beziehungsweise den Planer dazu anzuhalten!

*Bgm. Scherer Matthias*



## Information s'ASSN



**Die Gemeinde Obertilliach bietet ab sofort s'ASSN - Essen auf Rädern - an.**

### Speisen

Die Menüs sind abwechslungsreich, schmackhaft, vitaminreich, regional und werden vom **Hotel Gasthof Unterwöger frisch gekocht** und von freiwilligen Fahrerinnen und Fahrern täglich ab 11:45 Uhr ins Haus geliefert.

### Kosten

Ein Menü mit Suppe, Hauptspeise und Dessert inklusive Lieferung kostet **€ 8,50**. Spezielle Isolierboxen halten die Speisen warm.

Die Abrechnung erfolgt am Monatsende.

### Anmeldung

Bitte am Gemeindeamt Obertilliach im Bürgerservice, Tel.Nr. **04847/5210**, Montag bis Freitag von **9:00 - 12:00 Uhr**

## Bericht Landwirtschaftsausschuss

Im ersten Treffen ging es vor allem um die Planung der Zusammenarbeit und aktuelle Themen. Aufgrund vermehrter Beschwerden aus der Bevölkerung wurde das Thema Hundehaltung besprochen. Vor allem geht es hier um die Leinenpflicht und die Entsorgung des Hundekotes. Dafür wird auch die Mülleimer Situation bei Spazierwegen evaluiert und bei Bedarf evtl. weitere Mülleimer aufgestellt. Nachstehend dazu noch einige Informationen.

Ein weiterer Punkt war die Hofübergabe/-übernahme. Dazu wird es im Herbst/Winter einen Vortrag geben. Ebenso waren die Gemeindeförderungen und der Bauernladen Gesprächspunkte. Bei den Gemeindeförderungen werden wir die bestehenden Fördermöglichkeiten zusammenfassen und diese beim nächsten Treffen im Herbst besprechen bzw. eventuell erweitern. Der Bauernladen war schon im letzten Landwirtschaftsausschuss Thema und wird von der Gemeinde bzw. den Direktvermarktern vorangetrieben. Hier wird für die Zukunft weiter zusammengearbeitet, sodass in naher Zukunft ein Hofladen für die Obertilliacher Direktvermarkter entsteht.

### **Information für Hundehalter:**

- Alle im Bundesgebiet gehaltenen Hunde müssen gekennzeichnet und registriert werden. Halter von Hunden sind in Österreich gesetzlich verpflichtet, für ihr Tier eine Hundeabgabe zu entrichten.
- Wer im Gemeindegebiet von Obertilliach einen Hund (Hunde) mit sich führt, hat dafür Sorge zu tragen, dass Anlagen und Einrichtungen, insbesondere Straßen, Wege, Plätze,

Gehsteige, Park- und Grünanlagen, Felder, öffentliche Kinderspielplätze und dergleichen durch Hunde nicht verunreinigt werden.

Die Besitzer oder Verwahrer von Hunden sind verpflichtet, die durch ihre Hunde verursachten Verunreinigungen (Hundekot) sofort zu entfernen und ordnungsgemäß zu entsorgen. Bei Nichtentsorgung drohen bis zu 1.820,00 € Strafe.

- Besitzer oder Verwahrer von Hunden müssen laut StVO dafür sorgen, dass die Gehsteige, Gehwege, Geh- und Radwege, Fußgängerzonen, Wohnstraßen und Begegnungszonen nicht verunreinigen. Bei Verwaltungsübertretungen droht eine Geldstrafe bis 72 € bzw. Freiheitsstrafe bis zu 48 Stunden.
- Seit Ende Jänner 2020 gilt für alle Gemeinden Tirol im bebauten Gebieten eine Leinen- bzw. Maulkorbpflicht, ausgenommen Hundefreilaufzonen. In bestimmten Bereichen wie öffentlichen Verkehrsmitteln, vor Schulen und Kindergärten sind Hunde auf jeden Fall mit Leine und Maulkorb zu führen. Davon ausgenommen sind Rettungs-, Therapie-, Assistenz- und Diensthunde, sowie Jagdhunde beim Einsatz zu Jagdzwecken im Jagdgebiet.
- Hundekot beinhaltet Krankheitserreger (Bandwurmeier, Fadenwürmer, Eier von Einzellern), die insbesondere bei Kühen zu Fehlgeburten führen können. Damit her gehen wirtschaftliche Verluste bei LandwirtInnen, die mehrere Hundert Euro ausmachen.

*Text: Johann Ortner*

## Doppelte Freude bei der FF Obertilliach

Das erste Halbjahr bei der Freiwilligen Feuerwehr Obertilliach stand ganz im Zeichen unseres 125-Jahr-Jubiläums und der Segnung des brandneuen Rüstlöschfahrzeuges. Da unser altes Fahrzeug am Ende seiner Dienstzeit angelangt war, wurde bereits vor mehreren Jahren eine Neuanschaffung initiiert.

Nachdem alle notwendigen Abnahmen erledigt waren, konnte eine Abordnung der Feuerwehr das neue Fahrzeug bei der Firma Rosenbauer in Leoding bei Linz in Empfang nehmen. Nach der Einschulung wurde es nach Obertilliach überstellt wo es schon sehnsüchtig erwartet wurde.

Einen würdigen Rahmen für die Segnung des neuen RLFA 2000 boten die Feierlichkeiten zum 125. Jubiläum unserer Wehr. Sämtliche Fahnenabordnungen des Abschnitt Oberland sowie die Spitzen des Bezirksfeuerwehrverbandes gaben sich die Ehre und feierten gemeinsam mit der Bevölkerung ein sehr gelungenes Fest im Biathlonzentrum. Als Fahrzeugpatin für den neuen Wagen konnte Viktoria Obererlacher gewonnen werden.

Mit der Segnung des neuen RLFA wurde gleichzeitig unser alter „Tank“ verabschiedet. Er wird bei unseren kroatischen

Kameraden in Tkon, eine Ortschaft auf der Insel Pašman, weiterhin Dienst verrichten.

### Großer Dank an die Bevölkerung

Auf diesem Wege möchte ich mich ausdrücklich und sehr herzlich für die grandiose finanzielle Unterstützung der Obertilliacher Bevölkerung und seinen Betriebe bedanken. Bei der Spendenaktion für das neue RLFA 2000 wurden insgesamt 65.000 Euro an die Feuerwehr übergeben.

Die Großzügigkeit der Obertilliacherinnen und Obertilliacher spiegelt den Stellenwert unserer Wehr in der Bevölkerung wider und zeugt davon, wie unser Einsatz wertgeschätzt wird. Dafür ein herzlichen Vergelt's Gott!

### Danke an unserer Feuerwehrmitglieder und Helfer beim Fest

Bedanken möchte ich mich als Kommandant bei meinen Ausschuss, Mitgliedern und natürlich bei jeden einzelnen der bei unserem Fest tatkräftig mitgeholfen hat.

Es war einfach nur überwältigend zu sehen wie gut alle zusammen gearbeitet haben.

DANKE an ALLE!



Im Rahmen der 125-Jahr Feier wurde auch das neue Tanklöschfahrzeug gesegnet

**Proben**

Neben den Feierlichkeiten ging der reguläre Probebetrieb selbstverständlich weiter. In diesem Zuge gilt es einmal mehr die Gruppenkommandanten zu erwähnen, die stets darum bemüht sind, anspruchsvolle Probenszenarien darzustellen. Nur durch ihren Einsatz und ihre gewissenhafte Vorbereitung können die Übungen unter derart realistischen Bedingungen durchgeführt werden.



Bei seiner Segnung drehte das neue RLFA der FF Obertilliach eine Ehrenrunde durch das Biathlonstadion

**Neuer Bezirkskommandant Stellvertreter in Osttirol**

Gratulieren möchten wir unserem Kommandanten Johann Obererlacher der am 7. Jänner 2022 zum Bezirkskommandant Stellvertreter von den Feuerwehren aus ganz Osttirol gewählt worden ist. Zu seiner Funktion als BFKSTV ist er nun auch als Sachgebietsleiter der Katastrophen Hilfszüge, kurz KHD, in ganz Osttirol zuständig. Wir wünschen Ihm auf diesen Wege, viel Erfolg, gutes Gelingen und eine gute Hand.



Die Patinnen der Feuerwehrgerätschaften mit Kommandant, seinem Stellvertreter sowie den beiden Altkommandanten.



Die Proben werden so realitätsnah wie möglich gestaltet.



Auch technische Einsätze müssen geprobt werden



Nur durch gewissenhaftes Proben kann man sich auf den Ernstfall vorbeireiten  
Fotos: (c\_Lukas Niedrist)



Unser Kommandant Johan Obererlacher wurde am 7. Jänner 2022 zum Bezirkskommandant-Stellvertreter gewählt. Foto: (c-Brunner Images)

## Bäuerinnen

### Korbflechtkurs

Nach langer Zeit konnten wir unser handwerkliches Geschick bei einem Korbflechtkurs unter Beweis stellen. Johann Reiter aus Anras zeigte 16 Kursteilnehmer\*innen das Handwerk des Korbflechtens. Mit viel Begeisterung und Durchhaltevermögen entstanden viele verschiedene und individuelle Körbe.



### Messen

In der Vorweihnachtszeit luden auch wir zur Roratemesse in der Pfarrkirche Obertilliach ein. Die Messe wurde von Magdalena, Dominik und Andreas musikalisch umrahmt. Anschließend genossen wir die Adventsstimmung am Kirchplatz bei einer Agape.

Zu Ostern gestalteten wir eine Kreuzwegandacht.

### Muttertagsfeier

Unter dem Motto „Alles, was ich bin oder was ich hoffe jemals zu werden, verdanke ich meiner Mutter“ organisierten wir gemeinsam mit der Gemeinde Obertilliach die langersehnte Muttertagsfeier. Unser Pfarrer Vincent hielt für alle Mütter und Frauen eine Messe, die vom Kinderchor der Volksschule musikalisch gestaltet wurde. Unter der Leitung von Figl Brigitte und Bucher Maria zeigten uns die Tillga Kinder ihre Schauspieltalente bei einem Theaterstück, das durch eine kulinarische Reise führte. Mit großer Begeisterung sang der Kinderchor zum Abschluss noch ein paar Lieder. Für das



leibliche Wohl sorgten Heinz & Patrizia Bodner mit ihrem Team. Als weiteres Muttertagsgeschenk überraschten uns Magdalena und Dominik mit ihrem Gesang.

### 60 Jahre Bäuerinnen „beWegen“

In diesem Jahr finden auf Landes-, Bezirks- und Gebietsebene zahlreiche Veranstaltungen diesbezüglich statt. An einigen Veranstaltungen im Gebiet Pustertal und Gebiet Sillian haben wir bereits teilgenommen.

- Besichtigung Villgrater Natur
- Podiumsdiskussion zum Thema Wolf
- Radtour ins Villgratental



Im Zuge dieses Projektes pflanzen die Bäuerinnen in jedem Heimatort einen Baum, um auf den Klimawandel hinzuweisen. Auch dieses Zeichen werden wir in Obertilliach in naher Zukunft „setzen“.

### Lärchenpech

Das gute alte Lärchenpech mussten wir wegen zu geringer Teilnehmer\*innenzahl absagen. Diese Veranstaltung wird im Herbst nachgeholt – weitere Informationen folgen!

**Wir laden euch jetzt schon zu unserem traditionellen Bäuerinnenfest am 15. August 2022 ein.**

## Heimatbühne Obertilliach

Im Herbst 2021 fand unsere Jahreshauptversammlung statt. Ein sehr erfreulicher Punkt auf unserer Tagesordnung war die Ehrung von Franzi Kammerlander. Diese feierte ihr 70stes Bühnenjubiläum. Auch unser Bezirksobmann Widemair Thomas fand lobende Worte zu unserem Unikum, wie er sie liebevoll nannte. Unserem langjährigen Spielleiter Kruselburger Josef durften wir an diesem Abend zu seinem 60. Geburtstag gratulieren.

Die Neuwahlen verliefen jedoch nicht ganz nach Plan. Leider fand sich kein neuer Ausschuss und so wurde beschlossen, dass der alte Ausschuss und somit auch die Heimatbühne Obertilliach bis auf weiteres bestehen bleibt. Durch die intensive Suche unserer jetzigen Obfrau Figl Brigitte konnte im Frühjahr 2022 ein neuer Ausschuss gegründet werden. Das Ausschussteam komplettieren nun Markus Altenweisl als Obfraustellvertreter, Schneider Josef als Kassier und Auer Gudrun als Schriftführerin. Bucher Maria wurde als neue Spielleiterin angeworben. Sie besuchte gemeinsam mit Figl Brigitte und Obererlacher Magdalena einen Spielleiterkurs in Lienz. Mit viel Elan und Engagement wurde an unserem Unterhaltungsabend „Feirand in Tillga“ getüftelt und geprobt und es wurde für uns alle ein voller Erfolg. Mit einer Spendensumme von 1.150 € möchten wir den Ukraineopfern helfen und uns nochmals bei allen bedanken die das möglich gemacht haben. Jedem einzelnen der gekommen ist, dem Männerchor Obertilliach, Ebner Magdalena und Dominik, sowie der Volkstanzgruppe Obertilliach, die alle ohne Gage den Abend mitgestaltet haben- VIELEN DANK! Die Heimatbühne Obertilliach freut sich schon auf viele weitere lustige Theaterstücke bei uns in Obertilliach.

*Fotos: Marlen Scherer und Lukas Niedrist*



*v.l. Peter-Paul Lienharter, Franzi Kammerlander, Thomas Widemair, Bgm. Matthias Scherer, Josef Kruselburger*



## Katholischer Familienverband

### Kreuzwegandacht

Wir durften in diesem Jahr eine Kreuzwegandacht in der Fastenzeit gestalten. Wir haben uns aus Solidarität zur Ukraine für einen Kreuzweg entschieden, der den Blick zugleich auf das Leiden und Sterben Jesu Christi als auch auf die Ukraine und alle Länder, in denen Krieg und Terror herrscht, richtet. Denn das Eine spiegelt sich in dem Anderen wider.

### Palmsonntag

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause war es endlich wieder soweit. Wir konnten gemeinsam mit den Kindern Palmbuschen binden. So haben am Samstag vor Palmsonntag viele Kinder mit ihren Stöcken und Palmkätzchen den Weg zum Pfarrheim gefunden um diese mit Grünzeug und vielen bunten Bändern zu einem tollen Palmbusch zusammenzubinden. An Spaß hat es dabei auch nicht gefehlt und

es war ein gelungener Nachmittag.

Natürlich haben die Mitglieder des Familienverbandes es sich auch in diesem Jahr nicht nehmen lassen, wieder kleine Palmbuschen für die Einheimischen zu binden. Diese konnten nach langer Zeit wieder im Gottesdienst am Palmsonntag geweiht und im Anschluss verteilt werden.

So hatten die Kleinen und die Großen eine Freude und wurden auf die Osterzeit eingestimmt.

### Das Jahr ist noch nicht vorbei...

...und die Sommerferien stehen vor der Tür. Zur Einstimmung in die Ferien planen wir wieder eine Familienwallfahrt. Die Details hierzu werden wir euch wie gewohnt über Plakate mitteilen.

**Auf einen tollen Sommer mit Euch freut sich der Katholische Familienverband!**



Die fertigen geweihten Palmbuschen



Gemeinsames Palmbuschen binden



Palmbuschen und Ölzweige zum Mitnehmen

Fotos: Katholischer Familienverband

## Volkstanzgruppe

Innsbruck, Gauderfest oder Frühshoppen im Iseltal, bei allen Auftritten konnten wir wieder mit voller Motivation in die Tanzsaison starten.

### Neuwahlen



Bei der Jahreshauptversammlung gab es einige Veränderungen im Vorstand. Marco Scherer und Lukas Niedrist bleiben in ihren Positionen als Obmann und Stellvertreter erhalten. Für die Aufgaben als Kassierin wurde Marlen Ebner und als Schriftführerin Magdalena Ebner gewählt. Zusätzlich dürfen wir zwei neue Mitglieder in der Volkstanzgruppe willkommen heißen: Hannah Scherer und Vanessa Obererlacher. Somit haben wir stolze 29 Mitglieder in der Volkstanzgruppe Obertilliach.

### Bisherige Auftritte

In diesem Jahr konnten wir unser Können bereits bei vielen Veranstaltungen unter Beweis stellen:

Eine Spendenaktion in Sillian mit dem Titel „Nachbar in Not, Hilfe für die Ukraine“, war sehr begeisternd. Dafür wurden wir sogar für 2 Darbietungen eingeladen. Im Sporthotel Sillian sorgten unsere Plattler bei der Spendengala für Aufsehen. Die zweite Einladung führte uns eine Woche später mit



der Gondel auf den Turnthaler. Bei einem Benefiz-Riesentorlauf stellten wir zwei Teams. Ganz Osttirol war mit Vereinen vertreten und wir ließen uns diesen Spaß natürlich nicht entgehen. Der Auftritt im Bergrestaurant Gadein war ein großes Highlight. Später krönten einige von uns den Tag mit einer trachtigen Abfahrt. Die beiden Gagen widmeten wir der gelungenen Spendenaktion und legten noch eine Spende oben drauf.

Am 03.04.2022 nahmen einige Mitglieder an der Tiroler Landestrachtenverbands - Jahreshauptversammlung in Innsbruck teil. Dabei besuchten alle gemeinsam die Messe und anschließend konnten wir unsere Tracht beim Umzug durch Innsbruck präsentieren. Der Tag klang bei einem gemeinsamen Essen gemütlich aus.

Zum Ersten Mal durften wir im Almfamilyhotel Scherer bei „Wine & Dine“ unsere Tänze und Plattler zum Besten geben. Nach langer Pause stand es endlich wieder im Terminkalender unseres Vereins: das Gauderfest in Zell am Ziller. Ein Bus voller VolkstänzerInnen gönnte sich ein spaßiges Wochenende. Wir sind stolz unsere Tracht beim größten Trachtenumzug Österreichs mit rund 2200 TrachtlerInnen präsentieren zu können.



Anfang Juni besuchten wir unsere Kollegen aus Prägraten und begeisterten das voll besetzte Festzelt mit unseren Tänzen. Das laute Jubeln und Klatschen des Publikums freute uns so sehr, dass wir am Ende fast die letzten Besucher waren.

Beim „Feirand in Tillga“ trafen Kultur und Tradition aus Obertilliach aufeinander. Auch wir als Volkstanzgruppe durften hier nicht fehlen. Der Spaß beim Tanzen kam hier nicht zu kurz und sogar ein paar ehemalige Mitglieder unterstützten uns bei der Zugabe.

Wie jedes Jahr wurde uns die Ehre zu Teil ein wunderschönes Bergfeuer zu entzünden. Durch Fleiß, harte Arbeit und viel Vorbereitung konnten wir mit vielen anderen Vereinen und Gruppen die Berge erhellen und hoffen für die Einheimischen und Gäste im Tal wieder eine herzlich warme Stimmung geschaffen zu haben.

Zum Schluss danken wir allen Einheimischen für den lauten



Applaus und freuen uns immer wieder auf eure Unterstützung. Wir laden euch alle herzlich zu weiteren Auftritten und besonders zu unserem alljährlichem Klapffest am 14. August 2022 ein!

## Neue Mitglieder

### Hannah Scherer, Bäckerin, 16 Jahre

Hallo, ich heiße Hannah und bin seit kurzem Mitglied bei der VTG. Meine Hobbies sind kochen, Ski fahren und Bergsteigen.



### Warum hast du dich dafür entschieden, der VTG beizutreten?

Für mich gehört es dazu, in einem Verein mitzuwirken. Zusätzlich sind mir regelmäßige Treffen mit jungen Leuten sehr wichtig. Diese beiden Gründe lassen sich mit der VTG gut kombinieren.

### Was war dein erster Gedanke beim ersten Tanzversuch?

Mein eigentlicher Plan war, eine Probe zuerst nur anzuschauen. Doch von einer auf die nächste Sekunde war ich auf der Tanzfläche und mitten im Geschehen. Diesen ersten Tanz werde ich so schnell nicht mehr vergessen!

### Was ist dein Lieblingstanz?

Da kann ich mich leider schwer festlegen. Am meisten gefällt mir der Müller. Dieser Tanz bringt wortwörtlich Schwung auf die Tanzfläche.

### Mit welchen drei Wörtern kann man die VTG beschreiben?

Humorvoll, offen und authentisch.

Mir gefällt der Verein, weil es sehr wichtig ist, alten Brauch von Generation zu Generation weiterzugeben. Ich freue mich in naher Zukunft auf viele erfolgreiche Auftritte und unvergessliche Momente.

### Vanessa Obererlacher, Oisltalerin, 18 Jahre

Hallo, ich heiße Vanessa und bin genauso wie Hannah begeisterte Tänzerin. Meine Hobbies sind kochen, Ski fahren und ich liebe es, meine Freundinnen zu treffen.



### Warum hast du dich dafür entschieden, der VTG beizutreten?

Mir macht das Tanzen einfach Spaß und es ist eine super Abwechslung zum stressigen Alltag. Es wird nicht langweilig und man lernt ständig dazu.

### Was war dein erster Gedanke beim ersten Tanzversuch?

Ehrlich gesagt, konnte ich nicht großartig viel darüber nachdenken, da ich mit den vielen verschiedenen Schritten beschäftigt war.

### Was ist dein Lieblingstanz?

Mein Lieblingstanz ist der Müller – er wird nie langweilig. Alle Volkstänzer\*innen und ehemaligen Mitglieder wissen, wovon ich spreche.

Ich bin der VTG beigetreten, weil ich so viele tolle Geschichten meiner Freundinnen gehört habe und ich wusste, dass es sich lohnen wird, ein Teil davon zu sein. Weiters freue ich mich auf die kommenden Auftritte und auf unvergessliche Zeiten.

## Männerchor Obertilliach

Es ist schön, dass wir nun seit einiger Zeit wieder regelmäßig zusammenkommen dürfen. Das gemeinsame Singen und Plaudern ist in der Zeit der Pandemie doch abgegangen. So proben wir wieder fleißig und konnten auch schon die eine oder andere Messfeier mitgestalten. Ein besonders bewegender Auftritt war die Mitwirkung bei der „Stunde des Friedens“, die in Obertilliach organisiert wurde. Auch beim Heimatabend „Feirand in Tillga“ durf-

ten wir dabei sein. Leider hat inzwischen auch Lois Obmascher, Darmer, unseren Verein verlassen. Lois war seit Bestehen des Chores Mitglied beim Männerchor. Mit einer kleinen Feier konnten wir ihn im Frühjahr verabschieden und dabei noch zahlreiche gemeinsame Erlebnisse auffrischen. Lois, danke für die langjährige Treue, die Mithilfe, deinen Einsatz und den Gesang mit deiner unvergesslichen hohen Tenorstimme.

## Schützenkompanie

Nach Coronabedingter Pause fand nach 2 Jahren wieder unsere Jahreshauptversammlung in der Weberstube statt. Neben unserem Bezirksmajor Patrick Rossmann durften wir auch Bürgermeister Matthias Scherer sowie unseren Ehrenfähnrich Johann Ganner recht herzlich begrüßen. Beim Totengedenken wurde an alle verstorbenen Schützenkameraden gedacht, besonders an unseren Ehrenhauptmann Johann Bucher, und an den „Letzten Krieger“ (letzten Kriegsteilnehmer des 2. Weltkrieges) Peter Ganner. Zu beiden Beerdigungen rückte die gesamte Kompanie bzw. die Fahnenabordnung aus, um ihnen die letzte Ehre zu weisen.

Ein freudiger Höhepunkt jedoch war der 80. Geburtstag von unserem langjährigen Schützenmitglied Johann Scherer, seines Zeichens Altbürgermeister und Ehrenbürger der Gemeinde Obertilliach. Mit einer Ehrensalve - der höchsten Auszeichnung, die die Schützen geben können - gratulierte die Schützenkompanie dem Jubilar.

Ein weiterer Punkt der Jahreshauptversammlung waren die zahlreichen Ehrungen, die von Bezirksmajor Patrick Rossmann, Bürgermeister Matthias Scherer, Hauptmann Josef Altenweisl und Obmann Matthias Goller überreicht wurden. Den Mitgliedern vielen Dank für ihre Treue und herzliche Gratulation.



v.l. Bezirksmajor Patrick Rossmann, Alois Ebner, Lukas Klammer, Ehrenfähnrich Johann Ganner, Gottfried Goller, Thomas Klammer sen., Michael Kammerlander, Hauptmann Josef Altenweisl, Obmann Matthias Goller, Matthias Mitterdorfer, Johann Obererlacher, Bürgermeister Matthias Scherer, Hauptmann Stv. Martin Ebner, Obmann Stv. Julian Mitterdorfer

Foto: Bernhard Ostafijczuk

**Ehrungen:**

15 Jahre:	Lukas Klammer Peter Hohenberger
25 Jahre:	Matthias Goller Michael Kammerlander Andreas Klammer Andreas Altenweisl
40 Jahre	Johann Obererlacher
50 Jahre	Alois Ebner Josef Altenweisl
55 Jahre	Johann Ganner Gottfried Goller
60 Jahre	Thomas Klammer sen.

Im Vordergrund der Jahreshauptversammlung standen jedoch die diesjährigen Neuwahlen. Unter der Wahlleitung von Bürgermeister Matthias Scherer wurde der neue Ausschuss gewählt.

**Die Ergebnisse Neuwahlen der Schützenkompanie Obertilliach:**

Hauptmann:	Josef Altenweisl
Hauptmann Stellv.:	Martin Ebner
Obmann:	Matthias Goller
Obmann Stellv.:	Julian Mitterdorfer
Fähnrich:	Andreas Ebner
Fähnrich Stellv.:	Michael Kammerlander
Jungschützenbetreuer:	Peter Lienharter
Jungschützen Stellv.:	Thomas Klammer
Kassier:	Josef Bucher
Schriftführerin:	Sabrina Obererlacher
Waffenwart:	Andreas Klammer
Bekleidung:	Magdalena Obererlacher
Rechnungsprüfer:	Michael Kammerlander Andreas Ebner

Beim Team der Weberstube möchten wir uns ganz herzlich für die ausgezeichnete Verköstigung bedanken!



v.l. Josef Bucher, Magdalena Obererlacher, Sabrina Obererlacher, Josef Altenweisl, Matthias Goller, Martin Ebner, Julian Mitterdorfer, Thomas Klammer jun.

Foto: Bernhard Ostafjczuk



Foto: Julian Mitterdorfer

Rechtzeitig zum Herz Jesu Fest wurde das Gedenkkreuz, das an das Ende des 1. Weltkrieges erinnern soll, am Tiliacher Joch wieder aufgerichtet. Aufgrund der Schneebeschädigungen muss es alle Jahre über den Winter abmontiert werden.

Im August gibt es Anlass zu feiern – das 200-jährige Bestandsjubiläum der Schützenkompanie

Obertilliach und Gesamtpustertaler Schützentreffen ist in Vorbereitung.

Für die Schützenkompanie Sabrina Obererlacher

## Musikkapelle Obertilliach - Jugendförderpreis 2022

Nach zweijähriger Coronapause konnte dieses Jahr wieder der Jugendförderpreis über die Bühne gehen. Neun Nachwuchsmusikerinnen und Nachwuchsmusiker stellten ihr Können einem kleinen, aber feinen Publikum vor.

Trompete, Querflöte, Klarinette, Steirische Harmonika, Gitarre und Klavier: Diese unterschiedlichen Instrumente sorgten für Abwechslung.

Wir hoffen, dass wir diese Veranstaltung für unseren Nachwuchs auch im kommenden Jahr wieder durchführen können.



## Sportunion Obertilliach

### Jahreshauptversammlung 2021

Coronabedingt fand die Jahreshauptversammlung 2021 der Sportunion Obertilliach erst am 19. September 2021 im Langlauf- und Biathlonzentrum Obertilliach statt. Neben einem Jahresrückblick auf die beiden Jahre 2019 bzw. 2020 wurde der Ausschuss unter dem bestehenden Obmann Dieter Moosmann neu gebildet. Besonders erfreulich ist dabei der Zuwachs an neuen und jungen Ausschussmitgliedern. Nach einstimmiger Entscheidung der anwesenden Mitglieder wird der Ausschuss für die kommenden drei Jahre wie folgt besetzt:

Obmann: Dieter Moosmann  
 Obmann-Stellv.: Peter Bucher, Lukas Niedrist  
 Kassier: Josef Auer  
 Schriftführer: Florian Schneider

Sektionsleiter Fußball: Manuel Niedrist  
 Benjamin Fürhapter (Stellv.)

Sektionsleiter Alpin: Christian Auer  
 Stephan Bichler (Stellv.)

Sektionsleiter Nordisch: Gabriel Schneider  
 Virgil Schneider (Stellv.)

### Pfingstturnier 2022

Heuer spielte sich das alljährliche Pfingstturnier an einem Samstag, dem 4. Juni 2022, bei traumhaften Bedingungen am Fußballplatz beim Langlauf- und Biathlonzentrum ab. Insgesamt 10 Mannschaften aus Osttirol und Oberkärnten kämpften ab 11:00 Uhr um den begehrten Titel „Pfingstmeister Obertilliach 2022“.

Gewonnen hat das diesjährige Pfingstturnier die Mannschaft „Downchester“, die sich im großen Finale gegen die Sportu-

nion Raika Kartitsch knapp mit 1:0 durchsetzen konnte.

Das kleine Finale gewann die „Sportunion Schnitzel“ gegen die heimische Sportunion Raika Obertilliach.

Im Spiel um den fünften Platz setzte sich die Sportunion Anras im direkten Siebenmeterschießen gegen „Athletic BinBlau“ durch.

Anschließend waren die verbliebenen Mannschaften dazu eingeladen, an einer Fußballer-Party im Mehrzwecksaal des Langlauf- und Biathlonzentrums teilzunehmen, um die spielerischen Leistungen des Tages ausgiebig zu feiern. Musikalisch begleitet wurde die Feier von ‚DJ Michael Schera‘.

### Abschlussveranstaltung Osttirol Cup Alpin/Nordisch

Am 14.5.2022 fand die diesjährige Abschlussveranstaltung des Raiffeisen Osttirol-Cup´s für Alpin und Nordisch bei uns in Obertilliach statt.

Wir durften zahlreiche Sportler begrüßen und möchten auf diesem Wege allen nochmals herzlich gratulieren.

Nach einer gelungenen Siegerehrung ließen wir den Abend mit einer Tombola ausklingen.



## Jubiläumsfeier Alt Erzbischof Alois Kothgasser

Heuer feierte Alt Erzbischof Alois Kothgasser mit uns das große Herz- Jesu-Fest und wir sind stolz auf seine Treue zu den Obertilliachern. Er ist uns ans Herz gewachsen und auch seine Jubiläen, 20 Jahre Erzbischof, 25 Jahre Bischof und seinen 85. Geburtstag gilt es in diesem Rahmen zu feiern. Am Samstag gab es nach einem kurzen Empfang, eine Andacht die von Pfarrer Vincent Ohindo gehalten wurde. Anschließend marschierte Alt Erzbischof Kothgasser gemeinsam mit allen, die bei der Andacht waren, zum Musikkonzert der Musikkapelle Obertilliach beim Hotel Weiler. Dort betrachtete er die Bergfeuer, die auch ihm zu Ehren mit den drei Jubiläen gekennzeichnet wurden. Am Sonntag hielt der Alt

Bischof Alois Kothgasser selbst die Messe ab. Anschließend fand eine feierliche Prozession statt, bei der er auch mitging. Als Abschluss gab es noch Ansprachen vom Obertilliacher Bürgermeister Matthias Scherer, Pfarrgemeinderatsobmann Josef Schneider und Pfarrkirchenratsobmann Hubert Lugger. Abschließend bedankte sich Alt Erzbischof bei allen Vereinen und Helfern für die Organisation seiner Feier. Ein Dankeschön vom Pfarrgemeinderat an die Gemeinde, allen Vereinen und Helfern für die schöne Feier und Bergfeuer. Ebenso ein Dank auch an die Mitglieder des Pfarrgemeinderates aus Untertilliach, die uns am Sonntag bei der Agape geholfen haben.



*Begrüßung von Alt Erzbischof Alois Kothgasser durch Bürgermeister Matthias Scherer und Pfarrgemeinderatsobmann Josef Schneider  
(c\_Christine Mitterdorfer)*



*Empfang mit einem Gedicht durch Raphaela Bucher und Marius Klammer  
(c\_Christine Mitterdorfer)*



*Empfang durch Spalier der Schützenkompanie Obertilliach  
(c\_Johann Ebner)*



*1. Evangelium bei der Prozession  
(c\_Johann Ebner)*

## Neues vom Chronistenteam von Michael Annewanter



Neueindeckung der Schupfe am Glamp durch Fam. Scherer, vlg. Wastinger, Dorf 69



Neueindeckung der Schupfe/Stadl an der Goste durch Fam. Goller, vlg. Untergoll, Bergen 11



Neueindeckung der Schupfe auf Plotzis durch Fam. Kammerlander, vlg. Unterbachhäusl, Bergen 23



Neubau der Schupfe in den Mösern durch Mitterdorfer Hannes, vlg. Scharer, Dorf 41



Neueindeckung der Schupfe auf Gontscheide durch Fam. Mitterdorfer, vlg. Ritscher, Dorf 34



Neubau des Stadels unterm Dorf durch Fam. Ebner, vlg. Orter, Dorf 65



Neueindeckung der Schupfe am Goldsteig durch Fam. Ausserhofer, vlg. Darmer, Dorf 100



Neubau des Stadels am Mühlweg durch Fam. Ebner, vlg. Draschler, Dorf 12



Neubau des Stadel im Boden durch Fam. Indrist, vlg. Mittrinderster, Leiten 2



Blick von oben in den Gostenwald – nach den Katastrophen 2018 bis 2021



Neubau des Stadel/Hütte im Bachhäusl durch Fam. Schneider, vlg. Schneider, Bergen 18



Neuaufstellung einer Köisn am Gatterweg (Gemeinde Oberilliach)



Neubau der Schupfe bei den Gärten in Flass durch Fam. Lugger, vlg. Unterwöger, Dorf 26



Erneuerung und Aufstellung des Göber Wegkreuzes auf Froweis an der Bundesstrasse 111: Initiator und Besitzer: Fam. Ganner Hannes, Dorf 3 Tischler Schneider, vlg. Moar Sepp, Dorf 62 Restaurator Schneider, vlg. Leachner Virgil, Dorf 107



..... schön gelungene Holzleige im Dorf angetroffen...



Neueindeckung des alten Kornkastens durch Fam. Obmäscher Fabian, vlg. Darmer, Dorf 81

## Aus dem Kindergarten

### Themenschwerpunkt im Kindergartenjahr: „Gemeinsam unter dem Regenbogen“

Im Herbst starteten wir mit 15 Kindern und wuchsen im Laufe des Jahres zu einer Gruppe mit 18 Kindern!



Die neuen Kinder im Herbst



Unsere jüngsten Kinder, die unterjährig gekommen sind

Jede Farbe des Regenbogens steht für einen besonderen Wert/Tugend. Ausgewähltes Bildungsmaterial und Unterlagen halfen uns das ganze Jahr hindurch, die von uns ausgewählten Werte mit den Kindern zu erarbeiten und zu erleben.

Wir alle brauchen Werte für ein friedliches Miteinander. Kinder (er)leben diese in der Auseinandersetzung mit der Umwelt und in Beziehung zu anderen Menschen, deshalb ist die Wertebildung ein wichtiger Bestandteil des Kindergartenalltags. Ein wertschätzender Umgang bedeutet, Menschen ohne Bedingungen und Vorbehalte zu akzeptieren und zu respektieren.

Wichtig ist, dass wir uns unserer eigenen Wertvorstellung und der Werthaltung der Kinder und Familien bewusst sind.

Im Kindergarten werden Werte primär über Normen und Regeln vermittelt und erlebbar gemacht.

Werte sind Dinge und Vorstellungen, die für mich wichtig sind und nach denen ich mich richte und lebe! Sie geben Stütze im Leben.

Normen leiten sich von Werten ab und sagen uns wie sich Menschen in bestimmten Situationen verhalten sollen.

Regeln vereinbaren wir uns selbst, sie können abgeändert und angepasst werden und dienen dazu, im Alltag Konflikte zu vermeiden.

Beispiel:

Regel: Wer spricht, darf ausreden.

Norm: Jeder hat das gleiche Recht, zu reden und gehört zu werden.

Werte: Respekt, Gleichwertigkeit

Etwas wert zu sein bedeutet geschätzt, kostbar, lieb, teuer zu sein. Ein Schatz ist etwas Kostbares, das seinem Besitzer sehr wichtig ist.

Wir im Kindergarten können von vielen wertlosen Dingen für uns wieder sehr wertvolle Schätze entstehen lassen!



So haben wir auch Werteherze gebastelt, die sich die Kinder umhängen durften, wenn sie besonders freundlich, hilfsbereit, geduldig, mitfühlend oder besonders mutig waren.

Im Rahmen der Sprachförderung führten wir heuer das „Ding der Woche“ ein. Alle drei Wochen durfte ein anderes Kind ein „Ding“ nach Wahl von zu Hause, versteckt in einer Schatztruhe, mit in den Kindergarten bringen. Zuerst durften die Kinder das „Ding“ in der Schatztruhe ertasten, bevor das Geheimnis gelüftet wurde. Durch die verschiedensten „Mitbringsel“ wurden die Kinder zu Rollenspielen und Gesprächen animiert und somit wurde die Kommunikation spielerisch angeregt und der Wortschatz erweitert. Ein „Buttermodel“ und ein „Schloacker“ haben uns dazu animiert bei Anja Ebner einen Besuch abzustatten und beim „Buttermachen“ zuzuschauen. Ein Feuermelder hat viele kleine Feuerwehrmänner in den Kindergarten „gezaubert“. Von Dinosauriern bis zu Archäologen reichten unsere Gespräche durch ein mitgebrachtes „Fossil“. Ein mitgebrachter Kompass durfte bei unserem nächsten Spaziergang nicht fehlen. Sogar eine Krankenstation haben wir eingerichtet und das mitgebrachte „Stethoskop“ durfte von den Kindern dort benutzt werden. Für Jungmusikanten wurde auch gesorgt usw.

Besonders erfreut waren wir, dass wir heuer wieder einige Feste vorbereiten und feiern durften.

Beim Martinsfest mit den Laternen in der Dunkelheit zu marschieren darauf warten die Kinder jedes Jahr ganz besonders und gemeinsam mit der Volksschule erlebten wir im Herbst einen stimmungsvollen Umzug. Mit Pferd und Reiter ging es auf die Kirchgasse, wo wir von der Bläsergruppe empfangen wurden und uns Pfarrer Vincent den Kinder- und Lichterseggen spendete. Der Abschluss des Festes fand vor dem Gemeindehaus statt. Dort teilte der Katholische Familienverband jedem Kind ein Überraschungssackerl aus und die Bläser ließen noch einige Weisen erklingen.

Dem Nikolaus sind wir heuer wieder im Wald begegnet. Der Fasching lockte uns durch das Dorf und im Hotel Weiler gabs für alle Faschingsnarren eine Stärkung! Und der Osterhase hat für uns in den Feldern das Nest versteckt.

Am meisten fieberten die Kinder unserem Familienfest im Juni entgegen. Passend zum Jahresthema führten wir das Stück: „löwenmutig und tigerstark“ auf. Voller Eifer und Motivation waren die Kinder bei den Proben und Vorbereitungen dabei. In einem gutgefüllten Kultursaal mit Eltern, Großeltern, Tanten, ... und einem perfekten Buffet, das die Eltern bereitstellten, konnten wir einen gemütlichen Nachmittag verbringen.

In den letzten Wochen verbrachten wir viele Stunden bei herrlichem Wetter auf unserem Spielplatz, bei Spaziergängen und Ausflügen auf die Kindermeile, zum Speicherteich, auf die Burg Heinfels, ...

Dann wurde es allmählich Zeit, sich von unseren Schmetterlingskindern (Vorschüler) zu verabschieden und ihnen für die Schule alles Gute zu wünschen.



Bei der Einschreibung im Juni haben sich drei Kinder vorgestellt und somit freuen wir uns schon wieder nach den Ferien die Kindergartenertüren zu öffnen!!

**Bis dahin wünschen wir euch allen einen schönen erholsamen Sommer!**

*Alle Fotos: Kindergarten Obertilliach*



## Volksschule Obertilliach

Mitte Mai fand für unsere Schüler ein besonderer Workshop statt – „Papierschöpfen“ mit Frau Grothues gebucht über das Tiroler Kulturservice.

Das gezeigte mögliche Werkstück brachte unsere Schüler schnell in entsprechende Arbeitshaltung. Noch Tage vorher wurden von den Kindern Zeitungen in Papierschnipsel zerkleinert und in Wasser eingeweicht. Dies wurde gleich zu Beginn des Workshops mit einem Stabmixer breiig gemixt, es entstand die sogenannte Pulpe. Mit Wasser stark verdünnt wurde dann aus einer Büttenswanne mit einem Holzrahmensieb Papier geschöpft. Voller Eifer und mit hochgekremelten Ärmeln entstanden weiße, graue sowie eingefärbte Papiere, teils blanko und teils mit getrockneten und gepressten Blütenresten, in Keksausstechformen gepresste Aufhänger und zum Schluss auch noch Papierkugeln.



*weiße Blätter mit gepressten Stiefmütterchen*



*eingefärbte Blätter mit getrockneten Blüten*

Die Tatsache, dass Altpapier so entsteht und Papierrecycling doch auch eine aufwendige Arbeit ist, wird von unseren Schülern nach dieser praktischen Erfahrung aus einem anderen Blickwinkel betrachtet. In weiteren Stunden bastelten

wir daraus schöne, einzigartige Karten – jede ein Unikat für sich.



Zum wiederholten Male konnten die Volksschule Obertilliach auch heuer wieder beim Raiffeisen Mal- und Zeichenwettbewerb den Hauptpreis in einer Altersgruppe abräumen.



Von den 12 teilnehmenden Volksschulen im Oberland, wurde die Zeichnung von Laura Ganner zur besten der 3. und 4. Schulstufe prämiert.

Michael Schneider wurde in der 1. und 2. Schulstufe als Sieger an unserer Schule ausgewählt und David Obrist wurde

als Gewinner des Gewinnspiels ermittelt. Wir freuen uns und gratulieren herzlich. Gewonnen hätte freilich jeder gerne, aber immerhin gab es für alle unsere Kinder einen Trostpreis.



## Mal- und Schreibprojekt /1000 Bäume

Das innovative Mal- und Schreibprojekt „1000 Bäume“ lässt Hoffnung aufkeimen. 50 Kindergärten, Grund- und Mittelschulen aus Südtirol, Österreich, Deutschland und Polen unterstützen mit Bildern und Texten die Errichtung eines Schutzwaldes und pflanzen auch in ihrer Umgebung Bäume. Unsere Aufgabe als Verantwortliche für Bildung und Erziehung ist es, die Kinder über die Zusammenhänge aufzuklä-

ren, ihnen Sachinformationen zu geben und zur Selbstreflexion anzuregen, aber sie auch zu begleiten in ihrem Engagement für den Klimaschutz. Wir können sie unterstützen, tätig zu werden für den Erhalt der Umwelt.

Die Kinder der VS Obertilliach gestalteten „Waldmännchen“ und „Waldmädchen“. Wir beschäftigten uns mit dem Thema „Lebensraum Wald“.





Zum Abschluss des Projektes durften wir noch Bäumchen setzen. Dabei gab es Hilfe und Unterstützung: DI (FH) Ing. Erich Gollmitzer, MSc Leiter der Bezirksforstinspektion Osttirol, Thomas GREUTER, BEd. Schulqualitätsmanager, Elisabeth Bachler (ehemalige PSI), Christine Brugger von Radio Osttirol und Förster Michael Kofler.

### Heimat für ausgestoßene Kinder / Vortrag

Sr. Hanni Denifl, seit 16 Jahren als Missionarin tätig, erzählte von ihrer Arbeit mit verkauften, oft schwer misshandelten, als Hexenkinder verstoßenen oder missbrauchten Kindern.

### Radworkshop mit dem BIKE Club Conny Alm

Durch den Umstieg auf das Fahrrad nehmen Kinder und Jugendliche aktiv am Straßenverkehr teil. Die Bewegung im Freien steigert zusätzlich Wohlbefinden, Konzentrationsfähigkeit und Körperbewusstsein. Für die Entwicklung von Kindern ist Radfahren gesund – und die Fortbewegung auf zwei Rädern macht großen Spaß. Damit der Start ins junge Radlerleben gelingt, gilt es, ein paar Dinge zu beachten: Wie lerne ich, mein Rad gut zu beherrschen? Wie muss mein Fahrrad ausgerüstet sein? Am Sportplatz wurde vom Bike Club ein Hindernisparcours eingerichtet. Pepi Scherer, Benedikt Scherer und Christoph Fühapter unterstützten die jungen Bikerinnen und Biker und gaben wertvolle Tipps. Am Parkplatz nahm Hansjörg Scherer jedes Fahrrad genau unter die Lupe und prüfte es auf die Verkehrstüchtigkeit. Kleinere Mängel wurden sofort



### Fahrtraining

beholden und repariert. Ein großes DANKE an den Bike Club.

### Besuch der LMS Sillian Pustertal

Musik fördert die Gehörbildung, die Motorik, die Sprache und das Rhythmusgefühl. Zudem werden das logische Denken, die Kommunikationsfähigkeit und die Emotionalität unterstützt. Wenn Kinder selber Musik machen, trägt das darüber hinaus zur Persönlichkeitsbildung und Kreativität bei. Die Lehrer der LMS Sillian Pustertal stellten die Instrumente: Querflöte, Klarinette, Posaune, Bass und Cello vor. Es war schon gut ihnen zuzuhören, doch es war noch besser, selbst die Instrumente auszuprobieren.



Sonja Ebner am Cello



Miriam Mitterdorfer an der Posaune



Erinnerungsfoto mit dem österreichischen Biathlon Nationalteam

**Erstkommunion**

Unter dem Motto „Mit Gottes Liebe wachsen wie ein Baum“ feierten heuer Anna-Louisa Ganner, Elias Kammerlander, Heidi Ebner, Manuel Scherer, Michael Schneider, David Obrist und Elias Ganner ihre Erstkommunion. Zum Abschluss setzten die Kinder „ihr“ Bäumchen im Pausenhof der Volksschule ein. Hannes Ganner unterstützte uns tatkräftig und sein Frau Kati schickte gleich noch eine stärkende Jause. Ein würdiger Abschluss für ein wunderschönes Fest.



Die Erstkommunikanten, ohne Manuel und Heidi – an die haben wir aber besonders fest gedacht

**Osttirol Fahrt**

Zum Abschluss des heurigen Schuljahres besuchten die Kinder der dritten und vierten Schulstufe noch unsere Bezirkshauptstadt Lienz.

Um 8:00 Uhr starteten wir unsere Reise bei der Volksschule. Unser Lehrer lenkte dabei den Bus. Das erste Ziel war die Lienzener Klause. Nur mit viel Mühe quetschten wir uns durch die engen Tore – besser gesagt, der Lehrer quetschte den Bus hindurch. Dann stand Aguntum auf unserem Plan. Wir durften uns als Römerin und Römer verkleiden – sehr interessant! Die Ausgrabungen und das Museum beeindruckten uns sehr. Fußbodenheizung – vor 2000 Jahren! Die Römer waren geniale Baumeister. Unser nächster Besuch galt dem mittelal-



terlichen Schloss Bruck. Dort durften wir neben dem hohen Turm, dem Kerker und der Kapelle auch die Bilder von Albin Egger Lienz bewundern. Genial! Die Hitze war an diesem Tag fast unerträglich, also gönnten wir uns im Anschluss ein köstliches Eis beim il’Gelato. Nun folgte noch eine Stadtführung. Wir besuchten die Kirche St. Andrä, die Alte Schmiede, ein Gerichtshaus, die Klosterkirche und zum Abschluss den Stadtplatz von Lienz. Dabei erfuhren wir viel Neues und Interessantes über unsere Bezirkshauptstadt. Vor der Heimfahrt stärkten wir uns dann noch beim Mc Donald’s. Voll gepackt mit vielen Eindrücken und ein bisschen müden, brachte uns unsere Lehrer um 17:30 Uhr nach Obertilliach zurück. Es war ein sehr cooler – heißer Tag!

**Abenteuernacht in der Schule**



Alle Fotos Volksschule Obertilliach

## Langlaufen an der Georg-Großlercher-Schule Sillian

Trotz der besonderen Zeiten wird an der Georg-Großlercher-Schule / Sonderschule Sillian auch in diesem Schuljahr auf Bewegung und Sport ein Schwerpunkt gesetzt: Die bestens präparierte Loipe ist nur wenige Minuten vom Schulhaus entfernt – somit stand den Langlauf Tagen nichts mehr im Wege.

Langlaufen ist ein gesunder Sport, er trainiert Ausdauer, Koordination und Kraft – und macht vor allem Spaß! Also eine ideale Ergänzung zum „normalen“ Turnunterricht. Und die Begeisterung sah man bei den fleißigen Sportlerinnen und Sportlern! Alle Kinder machten Fortschritte, die manchmal sogar die Begleitpersonen überraschten.

Selbstverständlich durfte auch das obligatorische Abschlussrennen mit Siegerehrung und Medaillen nicht fehlen. Schon jetzt freuen sich alle wieder auf eine Fortsetzung im kommenden Schuljahr!

Auch heuer haben uns Sunny Sport Sillian (Herr Bergmann Reinhard) sowie der Tourismusverband Osttirol (Herr Trau-

ner Otto) großzügig bei der Durchführung unserer Langlauf Tage unterstützt.

Herzlichen Dank dafür!

Die Georg-Großlercher-Schule Sillian wird von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen besucht. Der Schulbesuch kann ab dem 6. Lebensjahr (oder später) beginnen und endet mit 18 (oder natürlich auch früher). Als Ganztagschule bietet sie den Schülerinnen und Schülern einen strukturierten Tagesablauf mit Mittagessen sowie einen möglichst individualisierten Unterricht mit Lern-, Ruhe- und Freizeitphasen. Der Erwerb von lebenspraktischen Fähigkeiten hat oberste Priorität.

*Text: Markus Kozubowski*

*Fotos: ASO Sillian*

**Weitere Informationen zur Schule gibt es auf [www.aso-sillian.tsn.at](http://www.aso-sillian.tsn.at)**



*David und Nora auf der Sillianer Loipe*



*Die fleißigen Sportlerinnen und Sportler der Georg-Großlercher-Schule Sillian: v. l. n. r.: David, Manuel, André, Magnus, Nora, Aaron, Gabriel und Matteo mit Schulassistentin Maria Theurl.*



*Nora, Aaron und Gabriel*



*Manuel mit Lehrerin Sandra Bachmann beim Langlaufrennen, angefeuert von Magnus (li.)*

## Geburten



**Alina Obererlacher**  
Geboren am  
22.02.2022  
Gewicht: 3.640 g  
Größe: 50 cm  
Eltern: Christina  
& Gerhard  
Obererlacher



**Johannes Klammer**  
Geboren am  
01.03.2022  
Gewicht: 3.470 g  
Größe: 51 cm  
Eltern: Simone &  
Werner Klammer



**Diana Mair**  
Geboren am  
27.05.2022  
Gewicht: 3.780 g  
Größe: 52 cm  
Eltern: Carina  
Ebner &  
Benedikt Mair



**Leo Johann Ortner**  
Geboren am  
22.06.2022  
Gewicht: 3.805 g  
Größe: 51,5 cm  
Eltern: Verena &  
Johann Ortner



**Florian Kammerlander**  
Geboren am  
10.02.2022  
Gewicht: 3.690 g  
Größe: 54 cm  
Eltern: Theresia  
Egger & Michael  
Kammerlander



**Natalie Auer**  
Geboren am  
08.06.2022  
Gewicht: 3.550 g  
Größe: 54 cm  
Eltern: Mecht-  
hild Mariner &  
Andreas Auer



**Helena Natalia Lusser**  
Geboren am  
08.06.2022  
Gewicht: 3.415 g  
Größe: 50 cm  
Eltern: Magda-  
lena Bucher &  
Andreas Lusser



**Thomas Noah Indrist**  
Geboren am  
08.04.2022  
Gewicht: 3.330 g  
Größe: 50 cm  
Eltern: Lisa-  
Maria & Thomas  
Indrist

## Hochzeiten



**Magdalena und Emanuel Walder**  
Standesamtliche Trauung: 02. Juli 2022



**Silvia & Simon Graus**  
Standesamtliche Trauung: 21. Mai 2022



**Lisa-Maria & Thomas Indrist**  
Standesamtliche Trauung: 21. Mai 2022

## Geburtstagsjubiläen

### 70 Jahre

Niederwieser Helena (Dorf 116)	07.01.1952
Mitterdorfer Johann (Dorf 123/1)	18.01.1952
Lugger Hubert (Dorf 126)	31.01.1952
Scherer Konrad (Dorf 127)	11.02.1952
Indrist Maria (Bergen 20)	07.06.1952

### 80 Jahre

Mitterdorfer Ursula (Bergen 3)	08.01.1942
Scherer Johann (Dorf 73b)	07.02.1942

## Verstorbene



**Harald Mitterdorfer**  
gestorben am 05.05.2021



**Johann Bucher**  
gestorben am 14.02.2022



**Peter Ganner**  
gestorben am 18.04.2022



**Annemarie Mitterdorfer**  
gestorben am 29.05.2022

## Von der Küste in die Berge

Wenn aus einem Urlaubsort die zweite Heimat wird und man nach ca. 12 Stunden Autofahrt im Paradies ankommt, dann ist man in Obertilliach!

Wenn wir zu Hause erzählen, dass wir nach Obertilliach fahren, dann kommt oft als Frage: Oberwas? Was macht man denn da?

Ja, genau darauf warten wir, das ist unser Stichwort.

Peter kommt schon seit 1997 jedes Jahr in dieses schöne Dorf. Ich durfte 2009 das 1. Mal Obertilliach besuchen und wusste, das kann und darf nicht das letzte Mal gewesen sein. Es war Liebe auf den ersten Blick.

Hier trifft sich die Welt, hier kommen Nord und Süd, West und Ost, groß und klein, alt und jung zusammen. Man grüßt mit einem „Grüß Gott“, wenn man sich begegnet und nicht wie bei uns wortlos oder einem gemurmelten „Moin“.

Im Winter sieht man uns in der Loipe. Wir messen uns da mit der Weltelite. Sitten wir nach unserer „Trainingseinheit“ dann im Biathlon-Center, sind wir von Weltelite jedoch weit entfernt. Gott sei Dank wird dort sofort erkannt, was wir brauchen und es bedarf inzwischen keiner Bestellung mehr. Uns wird der Wunsch von den Augen abgelesen. Im Sommer



wandern wir viel, fahren aber auch gerne nach Lavant und spielen dort Golf. Im letzten Sommer haben wir (beim Hans) „gekast“ - muss jeder einmal gemacht haben. Stolz haben wir dann zu Hause gesagt: Wir haben den Käse selbst gemacht. Gut es war jetzt nicht DER Käse, aber, es war schon der Käse (vom Hans).

Nach Umwegen haben wir vor elf Jahren eine Unterkunft gefunden, die keine Wünsche offen lässt und die Vermieter sind inzwischen eine zweite Familie geworden. Wir sind nicht zu Hause dort und doch daheim. Es ist schön, in der ersten Minute anzukommen, nichts mehr erkunden zu müssen, das spart enorm viel Zeit. Im ADEG oder Spar wissen wir, wo die Dinge stehen, die wir brauchen. Beim Bäcker wird ab sofort der Mohn- bzw. Nussstrudel gekauft, ohne den geht es nicht. Zu schade, dass wir ihn erst jetzt entdeckt haben, aber besser spät als nie! Es bleibt also viel mehr Zeit, um sich gleich allem schönen widmen zu können. Im Sommer der Wein auf der Terrasse, im Winter ein Glas Wein am Ofen.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Wir dürfen, wenn wir wollen, die besten, frischesten und liebevollst zubereiteten Speisen zu uns nehmen. Heu- und Zirbelschnaps inbegriffen, wobei ich letzteres gerne durch ein Haselnuss-Schnäpschen ersetze (dürfen auch gerne mal zwei sein, aber nicht mehr!). Und eines Tages wurde mir die Frage gestellt, was ich denn vor der Abreise noch essen möchte und ich sagte spontan: Spinatknödel! Es waren die besten Spinatknödel, die ich je gegessen habe und sie sind es immer noch. Wobei, die Schlipfkrapfen dieses Jahr den Knödeln den Rang abgelaufen haben.

Inzwischen gibt es bei uns nach einem „Grüß Gott“ auch einen kleinen Plausch auf der Straße. Wir werden willkommen geheißen, es wird zum Abschied eine gute Heimfahrt und ein bleibt gesund gewünscht. Ja, aus Fremden sind Bekannte und auch Freunde geworden. Und als wir jetzt zum Abschied zusammen gesessen haben, da wurde uns klar, hier könnte man auch für immer bleiben. Leben, wo andere Urlaub machen.

Schon die Gruppe Relax hat gesungen:

Was i für di spür passt auf koa Blaatl Papier.

Und damit ist eigentlich alles gesagt.

Wir wünschen all den lieben Menschen in Obertilliach eine schöne Zeit und freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen.

Tschüss, Servus, bleibt gesund und bis bald  
Imke und Peter Wrede



## Ein guter Plan für Osttirol

### Land Tirol, Energie Tirol, Klimabündnis Tirol und Wasser Tirol unterstützen Gemeinden in Energie- und Klimaschutzfragen

**Die Energiewende und der Klimawandel zählen zu den größten Herausforderungen unserer Zeit. Dabei kommt den Tiroler Gemeinden eine zentrale Rolle zu. Wie diese einen guten Plan für die Zukunft schmieden, zeigen die Organisationen Energie Tirol, Wasser Tirol und Klimabündnis Tirol. Mit Unterstützung des Landes Tirol veranstalteten sie von 16. Mai bis 3. Juni fünf Infoabende unter dem Titel: „Ein guter Plan: Energiewende und Klimaschutz vor Ort“. Am Freitag waren sie zu Gast in Nussdorf-Debant. Rund 30 kürzlich gewählte Gemeinderät:innen aus 17 Gemeinden haben erfahren, wie sie Klimaschutzmaßnahmen vor Ort umsetzen können, um das Ziel TIROL 2050 energieautonom zu erreichen.**

Unter der Schirmherrschaft von LHStv Josef Geisler erhielten die Teilnehmenden des Infoabends in Nussdorf-Debant grundlegende Informationen zu Klimawandel, CO<sub>2</sub>-Ausstoß und globaler Erwärmung. Auf eben diesen Erkenntnissen baut die Vision TIROL 2050 energieautonom auf. „Wir wollen verdeutlichen, dass Pessimismus uns lähmt und unsere ambitionierten energiepolitischen Ziele nur mit Hilfe eines lösungsorientierten Zukunftsoptimismus umsetzbar sind“, so Bruno Oberhuber, Geschäftsführer von Energie Tirol. Im Laufe des Programms wurden den Gemeinden konkrete Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt, wie Lösungen für die Zukunft aussehen. „Mit kleinen und großen Energiemaßnahmen tragen Gemeinden aktiv zur Erreichung von TIROL 2050 energieautonom bei und nehmen eine Schlüsselrolle auf dem Weg dorthin ein“, ergänzt Maria Legner von Klimabündnis Tirol.

Ergebnis des Austauschs in Nussdorf-Debant war eine Vielzahl von Ideen und teilweise bereits konkreten Vorhaben in den Bereichen (Elektro-)Mobilität, Biomasse, Photovoltaik und Förderungen. „Wir sind gespannt, was daraus entsteht und freuen uns schon auf die Umsetzung zahlreicher Klimaschutz- und Energieeffizienzmaßnahmen in den Gemeinden“, so Rupert Ebenbichler, Geschäftsführer von Wasser Tirol. Er zeigt sich überzeugt, dass es in den Gemeinden zahlreiche Möglichkeiten zum Anpacken für Klimaschutz und Energieautonomie gibt. „Aus umgesetzten Projekten entsteht immer wieder neue Motivation, sich für eine lebenswertere Gemeinde einzusetzen.“ Bei der Umsetzung stehen das Land Tirol, Energie Tirol, Klimabündnis Tirol und regionale Ansprechpersonen den Gemeinden mit Rat und

Tat zur Seite. Die Organisationen stellten ihre Serviceleistungen unter dem gemeinsamen Dach TIROL 2050 energieautonom vor – von der Errichtung einer Ladestation für E-Autos, über die Ausrichtung eines Green Events, hin zur Teilnahme am e5 Programm und Aufruf zur Mitgliedschaft beim Klimabündnis.

#### Vorzeigebispiel aus Osttirol

Die Vorstellung einiger bereits umgesetzter Good-Practice Beispiele aus dem Bezirk Lienz hat viele der Teilnehmenden inspiriert. So berichtete Dietmar Ruggenthaler, Bürgermeister aus Virgen, über die e5-Programm-Mitgliedschaft seit der ersten Stunde und, dass in diesen vielen Jahren zahlreiche Aktivitäten umgesetzt wurden. Klimaschutz- und Energiefragen brauchen einen langen Atem, so der Bürgermeister, der immer wieder neue Motivation aus gelungenen Umsetzungen und einem gut funktionierenden Netzwerk zieht. Der Bürgermeister von Tristach, Markus Einbauer, gab einen Einblick in die Neugestaltung des Dorfpaks. Dieser wurde gemeinsam mit der Landesabteilung Dorferneuerung und Studierenden der BOKU Wien entwickelt sowie von einem Landschaftsplanungsbüro geplant. Ziel war es mehr Platz für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen zu schaffen. Auch die Gemeinde Obertilliach legt einen Schwerpunkt auf Mobilität und setzt zahlreiche Projekte um, wie Bürgermeister Matthias Scherer erzählte.

Foto: © Klimabündnis Tirol



*Ein starkes Netzwerk für die Region: (von links) Bruno Oberhuber (Energie Tirol), Thomas Steiner (KEM Sonnenregion Hohe Tauern), Felix Thalheim (Wasser Tirol), Michael Hohenwarter (Regionalmanagement Osttirol), Rupert Ebenbichler (Wasser Tirol), Matthias Scherer (Bgm Obertilliach), Markus Einbauer (Bgm Tristach), Dietmar Ruggenthaler (Bgm Virgen), Maria Legner (Klimabündnis Tirol).*

## Aktuelle Energieförderungen im Überblick

**Vom Heizungstausch, über thermische Sanierung bis zur PV-Anlage - Bundes- und Landesförderungen sind derzeit sehr lukrativ**

**Maßnahmen wie ein Heizungstausch, eine thermische Sanierung oder ein energieeffizienter Neubau sind stets mit großem bürokratischem und v. a. finanziellem Aufwand verbunden. Aktuell äußerst gute finanzielle Unterstützungen gleichen diesen Aufwand zu einem sehr großen Teil aus und motivieren das Heft angesichts der fortschreitenden Energie- und Klimakrise JETZT in die Hand zu nehmen.**

### Neubau

Baut man ein Gebäude nach den Vorgaben der Wohnbauförderung, erhält man neben dem Förderungskredit bzw. alternativ dazu der Einmalzahlung zusätzlich lukrative Förderungen für energiesparende und umweltfreundliche Maßnahmen. Letzteres funktioniert nach dem Punktesystem – je mehr Punkte man sammelt, desto höher fällt der finanzielle Zuschuss aus. Gefördert werden: die Verwendung ökologischer Baustoffe (z.B. Holzbauweise & nachwachsende Dämmstoffe), Komfortlüftung, Photovoltaikanlagen, eine sehr effiziente Bauweise (Gebäudehülle), Dachbegrünung, E-Bike-Stellplätze etc. Erfahrungsgemäß können diese Förderungen die Mehrkosten großteils ausgleichen – was bleibt, sind niedrige Energiekosten und die Freude über ein ökologisches Gebäude.

### Bestandsgebäude: Thermische Sanierung

Auch wenn der Ersatz fossiler Energie durch Erneuerbare derzeit im Fokus steht, muss der Energieverbrauchsreduktion durch die thermische Gebäudesanierung sehr hohe Bedeutung beigemessen werden. Bei sehr alten Gebäuden ist eine Reduktion des Heizenergieverbrauchs um bis



zu 80 % möglich. Der ideale Zeitpunkt, ein Gebäude thermisch zu sanieren ist, wenn die Fassade sowieso aufgrund von Schäden repariert werden muss, eine Aufstockung des Bestandes geplant ist oder die Fenster getauscht werden müssen. Lukrative und kombinierbare Förderungen gibt es sowohl vom Land (Wohnhaussanierung) als auch vom Bund (Sanierungsscheck 2021-22). Hervorzuheben ist, dass vom Land ab 1.9.2022 die Verwendung von Dämmung auf Basis nachwachsender Rohstoffe zu 50 % gefördert wird. Auch der Ökobonus wird erhöht, womit für umfassende Sanierungen der sehr attraktive Zuschuss noch mal um 1.100 € bis 2.200 € erhöht wird.

### Bestandsgebäude: Heizungstausch so gut gefördert wie noch nie!

Im Rahmen der Wohnbauförderung des Landes Tirol gibt es einen Zuschuss von 25 Prozent der förderbaren Kosten sowie einen Einmal-Bonus von 3.000 €, obendrauf fördert der Bund mit 35 Prozent bzw. maximal 7.500 €.

Wer die Förderung in Anspruch nehmen will, muss bloß sechs einfache Schritte befolgen: Energieberatung aufsuchen, Angebote einholen, für Bundesförderung online





**ENERGIEBERATUNGSSTELLE OSTTIROL**

**UNSERE ENERGIEEXPERTEN**  
stehen jeden ersten Freitag im Monat von  
14.00 - 18.00 Uhr für Sie zur Verfügung.

**Die nächsten Beratungstermine 2022:**  
01.07. / 05.08. / 02.09. / 07.10. / 04.11. / 02.12.2022

**Infos & Kontakt:**  
Energie Tirol, 0512/58 99 13  
Anmeldung erforderlich

registrieren, Anlage errichten, Rechnung einreichen, Förderbeitrag kassieren und nachhaltige Wärme genießen.

**Alle weiteren Details zu „Raus aus Öl und Gas“ finden Sie unter: [www.energie-tirol.at/beratung/beratungsschwerpunkte/raus-aus-oel/](http://www.energie-tirol.at/beratung/beratungsschwerpunkte/raus-aus-oel/)**

### Photovoltaik

Seit April 2022 sind die neuen EAG-Investitionszuschüsse des Bundes für PV-Anlagen verfügbar. Diese ersetzen die vormaligen Förderungen (z. B. des Klima- und Energiefonds). Gefördert werden Anlagen aller Größen unterteilt in 4 Kategorien (A, B, C, D), wobei die kleinste Kategorie bis 10 kWp mit einer Förderhöhe von 285 € pro kWp (also max. 2.850 €) bedacht wird. Anlagen größer 10 kWp (Kategorie B-D) weisen geringere Fördersätze auf, zudem erfolgt eine Reihung der Ansuchen aufgrund des angegebenen Förderbedarfs. Zusätzlich verfügbar sind Förderungen vom Land Tirol (Wohnhaussanierung) für das 6. und 7. kWp, sowie gegebenenfalls von ihrem EVU bzw. von ihrer Gemeinde.

### E-PKW, E-Moped und E-Motorrad

Dass der Bund über die KPC (Kommunalkredit Public Consulting) E-Autos lukrativ fördert ist den meisten Tirolerinnen und Tirolern bekannt. Bis zu 5.000 Euro beträgt hier die Unterstützung für Private, die bspw. ein vollelektrisches (BEV) Fahrzeug anschaffen.

Passend zum Sommer ist erwähnenswert, dass auch Elektro-Zweiräder und sogar Elektro-Transporträder von der Förderung umfasst sind. Neue E-Mopeds der Klasse L1e werden pro Fahrzeug mit 800 € gefördert.

Die Förderhöhe für neue E-Motorräder der Klasse L3e mit einer Leistung kleiner 11 kW beträgt pro Fahrzeug 1.200 €. E-Motorräder (L3e) größer 11 kW werden mit 1.900 € gefördert. Die Förderhöhe pro neuem Transportrad oder Elektro-Transportrad beträgt 900 €.

**Alle aufgelisteten Förderungen und weitere finden sie übersichtlich und aktuell auf der Homepage: <https://www.energie-tirol.at/foerderungen/>**

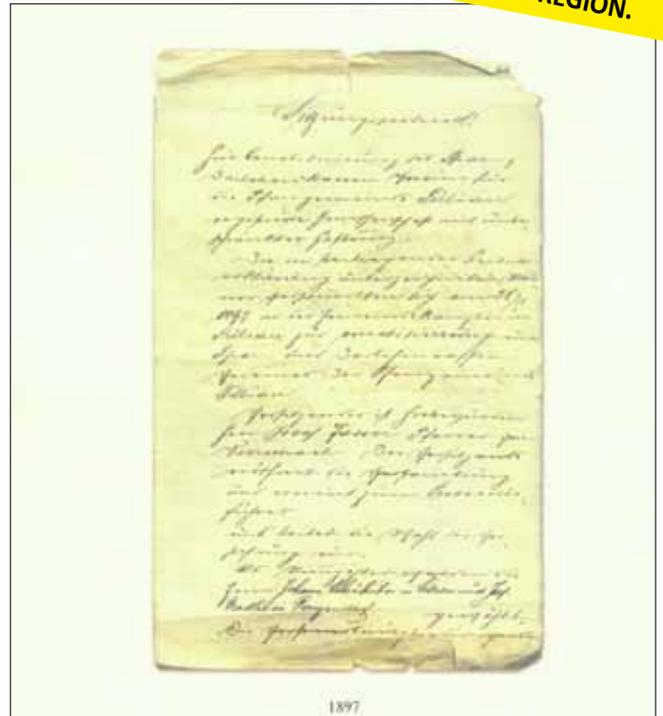
## 125 Jahre Raiffeisenbank Sillian

1897-2022  
GEMEINSAM ENGAGIERT.  
FÜR UNSERE REGION.

Die Raiffeisenbank Sillian feiert heuer ihr 125-Jahr-Jubiläum. Aus dem einstigen Spar- und Kassenverein hat sich im Laufe der Zeit eine erfolgreiche, in der Region verwurzelte Genossenschaftsbank entwickelt. Damals wie heute stiftet sie nachhaltigen Nutzen und fördert das Miteinander in der Region. Als finanzieller Nahversorger, Partner der Wirtschaft, Unterstützer von Vereinen und Institutionen sowie als attraktiver Arbeitgeber erfüllt die Raiffeisenbank Sillian ihren genossenschaftlichen Auftrag: die Förderung der Region und ihrer Kunden und Mitglieder. Das Fundament für die kontinuierliche Aufwärtsbewegung zur heutigen Bank resultiert aber vor allem aus dem anhaltenden Vertrauen der heimischen Bevölkerung.



*Als erster Obmann wurde Josef Schraffl, Wirt- und Bäckermeister, Bürgermeister von Sillian, späterer Landeshauptmann von Tirol und Mitbegründer des Tiroler Bauernbundes gewählt.*



Stiftungsurkunde aus dem Jahr 1897

schen, die die Bank täglich repräsentieren. Die Broschüre ist in der Raiffeisenbank Sillian erhältlich und kann auch online unter [www.banksillian.at](http://www.banksillian.at) eingesehen werden.

### Jubiläumsbroschüre

Im Rahmen des 125-Jahr-Jubiläums wurde eine Jubiläumsbroschüre verfasst. Über 50 Seiten mit großflächigen Bildern und informativen Texten geben Einblick in die langjährige Erfolgsgeschichte der Raiffeisenbank Sillian und werfen gleichzeitig einen Blick hinter die Kulissen auf jene Men-

### Jubiläumsfilm

Ein eigens produzierter Film mit stimmungsvollen und emotionalen Bildern aus der Region fasst die Geschichte der hei-

mischen Regionalbank von Beginn an bis heute zusammen. Zu Wort kommen all jene, die mit der Raiffeisenbank Sillian in Verbindung stehen – Vorstand, Betriebsrat oder Vereinsfunktionär. Der Film kann, ebenso wie die Broschüre, online unter [www.banksillian.at](http://www.banksillian.at) angesehen werden.

### Feierlichkeiten – Jubiläumsfest und Tag der offenen Tür

Mit einem Tag der offenen Tür in der Bankstelle Sillian und einem Jubiläumsfest im Kultursaal am 12. Juni 2022 für die ganze Bevölkerung erreichten die Feierlichkeiten der Raiffeisenbank Sillian im heurigen Jubiläumsjahr ihren Höhepunkt.

**Alle Details sowie Fotos auf [www.banksillian.at](http://www.banksillian.at)**



*Trotz Kaiserwetter und anderweitiger Veranstaltungen folgten ca. 400 Besucher der Einladung zum Jubiläumsfest*



*Nach der Segnung der neuen Büros im 1. und 2. Stock konnten alle Räumlichkeiten im Rahmen eines Tags der offenen Tür besichtigt werden*  
Fotos: Elias Bachmann

## Schutzmaßnahmen nach Borkenkäferkalamitäten

### Sehr geehrte Damen und Herren!

Der Forsttechnische Dienst für WLW erlaubt sich auf die derzeit rasant zunehmenden Borkenkäferkalamitäten in den Osttiroler Gemeinden und den damit verbundenen zukünftigen Schutzdefiziten in Teilbereichen hinzuweisen. Die Schutzdefizite beinhalten mögliche Einwirkungen in besiedelten Bereichen und Infrastruktur durch Lawinen u/o Steinschlägen u/o Rutschungen unterhalb von Schlagflächen. Insofern wird es für erforderlich erachtet, in Waldflächen, die steiler als 30° sind und die sich oberhalb von Siedlungen und Straßen befinden sowie infolge der Käferholznutzung weitgehend baumfrei werden, folgende Maßnahmen zu setzen:

- Belassen hoher Stöcke mit einer Mindesthöhe von 1 m (bergseitig gemessen)
- Querfällung von Bäumen mit einem Abstand in der Fall-

linie von 15 bis 20m, je nach Gefälle (Entschädigung für Waldeigentümer von € 240/Querbaum!)

Sollten diese einfachen Maßnahmen in den definierten Bereichen außer Acht gelassen werden, müssen kostenintensive technische Verbauungen ausgeführt werden, um keine Erhöhung der Gefährdung für Unterlieger zu verursachen. Die Ausführung dieser technischen Maßnahmen kann seitens der WLW aufgrund der heurigen Budgetkürzungen und der damit unzureichenden finanziellen Bedeckung dieser zusätzlichen Baufelder nicht bewältigt werden.

*Mit besten Grüßen  
DI Hanspeter Pussnig*

*Gebietsbauleiter-Stellvertreter  
Eine Einrichtung des Bundesministeriums  
für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus*



Foto: Lukas Niedrist

Allen Einheimischen und Gästen wünschen wir  
einen schönen und erholsamen Sommer!

Das Redaktionsteam  
Bgm.-Stv. Andreas Mitterdorfer, Johann Ortner und Peter Bucher

nächster Redaktionsschluss: **15. Oktober 2022** nächste Ausgabe: **November 2022**

**Impressum:**

Herausgeber: Gemeinde Obertilliach (Bgm. Matthias Scherer, Vize.Bgm. Andreas Mitterdorfer)

Anschrift: „Rund ums Dorf“, Gemeinde Obertilliach, 9942 Obertilliach, Dorf 4, Tel.: 04847 5210

e-mail: [gemeindezeitung.obertilliach@gmx.at](mailto:gemeindezeitung.obertilliach@gmx.at)

Website: [www.obertilliach.gv.at](http://www.obertilliach.gv.at)

Druck: gamma3 / kommunikation, 9920 Sillian, Arnbach 84

**Herausgeber und Redaktion behalten sich das Recht der Bearbeitung und Veröffentlichung eingelangter Beiträge vor. Mit dem Einlagen der Beiträge erteilen die Einsender dem Herausgeber das Recht der Veröffentlichung.**

**Alle Rechte vorbehalten!**